

ImageHattingen

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++

Image neu bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb)



oder über die Webseite
www.image-witten.de



Kalendermotiv „An der Kost“ aus dem Kalender „Unser mittleres Ruhrtal“, Foto: Fotogruppe des Freizeitwerkes in Hattingen-Welper



Winter



Dorfstraße 21
 45527 Hattingen-Holthausen
 Tel. 02324 / 93 50 98
www.edeka-winter.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 7 - 19 Uhr,
 Sa: 7 - 18 Uhr



Weingut
Reiner Heil
 Brauneberg/Mosel
 WINZER AUS LEIDENSCHAFT

- vegane Weine
- staminarme Weine



**Weine direkt vom Winzer Reiner Heil,
 Brauneberg an der Mosel.
 Exklusiv bei Edeka Winter!**



Liebe Leser,
die Sommerferien sind zu Ende! Das Sommerwetter war – na ja – mal so und mal so!
Vier Monate noch bis Weihnachten – Starkregen und Überschwemmungen in einigen Teilen des Landes, die 4. Welle Corona – wie wird es uns im Herbst wohl ergehen? Fragen wir doch unsere Politiker! Am 26. September wählt Deutschland den neuen Kanzler oder vielleicht die neue Kanzlerin. Nach 16 Jahren tritt Angela Merkel nicht mehr an und geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Was erwarten die Bürger von ihrer neuen Regierung? Das Rennen wird knapp werden, gibt es eine große Koalition? Lesen Sie hierzu mehr im vorliegenden Image-Magazin, vielleicht bei einem Gläschen Wein mit der richtigen Temperatur – ein interessanter Text, in dem Sie Dinge erfahren, die Sie vielleicht noch nicht wussten.
Lesen Sie auf unseren Medizinseiten zum Thema „Cannabis“ nicht als Droge, sondern als Medizinprodukt zur Schmerzbehandlung von dem Schmerzexperten Dr. Neveling sowie einen Bericht zum schmerzfreien Gehen und Stehen dank moderner Fußchirurgie von Dr. Jörg Thieme.
Diese Themen und vieles mehr finden Sie im aktuellen Image-Magazin. Hoffen wir nun noch auf ein paar schöne Sommertage!

Ihre Image-Redaktion



Heinz Schmiere (links) hat zusammen mit anderen Ehrenamtlichen des NABU die Wildbienenwand gebaut und errichtet – hier bei der Vorstellung mit AVU-Vorstand Uwe Träris.
(Foto: Jöp/AVU), Bildmontage U. Kathagen.

NABU errichtet Wildbienenwand Beitrag zum Artenschutz auf dem AVU-Gelände

Wildbienenwände leisten einen kleinen Beitrag, diese wichtigen Tiere zu erhalten und zu schützen. Jetzt hat der NABU Ennepe-Ruhr-Kreis auf dem Gelände der AVU eine Wildbienenwand errichtet.
„Entstanden ist die Idee schon Anfang letzten Jahres“, berichtet Heinz Schmiere vom NABU Ennepe-Ruhr. „Corona hat das Ganze dann verzögert“, so Schmiere weiter. Die AVU hatte den NABU für die Weihnachtsspende 2019 ausgewählt. Als der NABU bei der Spendenübergabe fragte, sagte AVU-Vorstand Uwe Träris spontan zu. „Jede kleine Maßnahme zählt und wir alle wissen, welche wichtige Rolle Bienen und andere Insekten in den Nahrungsketten haben“, erklärte Träris. Spätestens im nächsten Frühjahr kann das „Bienenhotel“ dann bezogen werden. Nahrung und Bestäubungsmöglichkeiten gibt es im Park am AVU-Verwaltungsgebäude genug. Eine Info-Tafel informiert Mitarbeitende, Gäste und Spazierende über die Wildbienenwand.
„Wenn es unsere ehrenamtlichen Kapazitäten ermöglichen, stellen wir auch auf anderen Firmengrundstücken diese Stationen auf, wo immer es sich anbietet“, so Heinz Schmiere abschließend.

Neue Krankenhauseelsorgerin

Ursula Renate Kanther (Diplom-Theologin) hat im August ihren Dienst als Krankenhauseelsorgerin in der VAMED Klinik Hattingen begonnen. Die Bottroperin ist im Rehabilitationszentrum für Neurologie, Neurochirurgie und Neuropädiatrie Ansprechpartnerin für Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Krankenhauseelsorgerin war die 60-jährige seit 2018 im Krankenhaus St. Marien in Oberhausen tätig. Ab November 2020 arbeitete Ursula Renate Kanther als Seelsorgerin im Vinzenz-Pallotti-Hospiz in Oberhausen. „Ich habe sehr viele wertvolle Dinge erlebt, sehr bereichernde Begegnungen gehabt, tiefgründige Gespräche geführt, speziell auch durch die Arbeit auf der Palliativstation. Man kann den Menschen etwas geben“, sagt sie über diese ersten pastoralen Einsätze ihres Berufslebens.



Foto: Katholisches Klinikum Oberhausen

Vom Schreibtischjob in die Seelsorge

Umstrukturierungen des Bistums im Jahr 2016 nahm sie als Chance wahr, sich beruflich neu zu orientieren. Von 2017 bis 2019 absolvierte sie im Paul-Gerhardt-Haus in Hattingen-Welper die zweijährige Klinische Seelsorgeausbildung. Sie belegte außerdem u.a. Kurse für Gesprächsführung und wurde Kommunionhelferin. Über den Schritt in die pastorale Arbeit sagt sie: „Ich möchte nicht mehr tauschen.“ Schon an den ersten Tagen an ihrer jetzigen Wirkungsstätte in der Klinik in Holthausen habe sie gezeigt, „dass ich hier meiner Tendenz folgen kann, bei Gesprächen mit den Menschen in die Tiefe zu gehen, und ich fühle mich sehr willkommen in Hattingen“. Der Kontakt zur Krankenhauseelsorgerin ist möglich über die Mail-Adresse: kontakt.ursula.kanther@vamed-gesundheit.de.

Ideenmelder zur Mobilität Anregungen, Ideen und Kritik gewünscht

Ennepe-Ruhr-Kreis
Ideenmelder EN-Mobil

Neuer Beitrag

Ihr Name oder Pseudonym:
Name:

Beschreibung:
Beschreiben Sie Ihren Eintrag

Wählen Sie ein Themenfeld aus:

- Radwegeverbindungen
- Anbindung an Bus- und Bahnverkehr
- Elektromobilität
- Verknüpfung der Verkehrsmittel
- Kfz-Verkehr

Noch bis zum 20. September können Bürgerinnen und Bürger Anregungen, Ideen und Kritik zur Mobilität im Ennepe-Ruhr-Kreis äußern. Ob beispielsweise Wünsche nach weiteren Radwegen, Hinweise auf geeignete Standorte für E-Ladesäulen oder Unmut über mangelhafte Bus- und Bahnverbindungen – dies und noch viel mehr kann online dokumentiert werden. Zudem ist es möglich, Hinweise und Vorschläge anderer zu bewerten.

Möglichst macht dies in den nächsten gut sechs Wochen der Ideenmelder, zu finden ist er unter www.en-mobil.de. Dort können die Vorschläge direkt auf einer Karte eingetragen werden. Das Angebot, Fotos hochzuladen, macht es einfacher, sein Anliegen zu beschreiben.

„Die Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind die besten Expertinnen und Experten für die örtliche Verkehrssituation. Deshalb wollen wir ihre Erfahrungen und Einschätzungen für die Verkehrsplanung im Kreis nutzen. Je mehr sich einbringen und einmischen, desto besser“, wirbt Landrat Olaf Schade für das aktive Mitmachen. Jeder sei eingeladen mitzuteilen, was ihm auf den alltäglichen Wegen im Ennepe-Ruhr-Kreis auffällt und was für die Zukunft wünschenswert wäre. Jeder Beitrag zählt, denn die gesammelten Erkenntnisse fließen am Ende in das Mobilitätskonzept für den Ennepe-Ruhr-Kreis ein. Dieses folgt dem Leitbild „Mobilität klimafreundlich entwickeln – Erreichbarkeit gewährleisten“ und wird die Rahmenbedingungen für die Verkehrsentwicklung in den nächsten Jahren festlegen. Betreut und begleitet werden Ideenmelder und Mobilitätskonzept vom Dortmunder Verkehrsplanungsbüro Planersocietät. Von dort startete auch eine repräsentative Haushaltsbefragung zur Mobilität. Per Zufallsstichprobe wurden 8.000 Haushalte angeschrieben. pen

Ca. 4 Millionen € Flutschäden

Für bisher identifizierte Flutschäden für Straßen und Brücken muss die Stadt ca. 3 Millionen Euro aufbringen, hinzu kommen etwa 100.000 Euro für die Sanierung städtischer Gebäude und eine 3/4-Million Euro allein für die Beseitigung der Schuttberge. Die Schäden im Privatbereich lassen sich nur schwer schätzen.

„Corona-Finanzschaden“ abschreiben

Nach Schätzung der Kämmerei liegt die Gesamtsumme aller Kosten für Corona-Maßnahmen bei 25 Millionen Euro, hier werde die Stadt auf den Rettungsschirm der NRW-Regierung zurückgreifen müssen. Danach sollen viele Millionen Euro als „Corona-Finanzschaden“ abgeschrieben und ab 2025 über eine Dauer von 50 Jahren zurückgezahlt werden.

Es wird am Geld nicht scheitern

Kämmerer Frank Mielke wiederholt, was er und Bürgermeister Dirk Glaser schon im März 2020 gesagt haben: „Die Bekämpfung der Corona-Pandemie wird in Hattingen am Geld nicht scheitern. Was bezahlt werden muss, wird bezahlt.“

schreiben – lesen – schenken
Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede
2022 Die Planung kann beginnen!

Terminplaner und Kalender in allen Größen und Farben eingetroffen.

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
Witten-Heven: Auf dem Knick 5, ☎ 02302 25622
E-Mail: pbs@storchmann.de, www.storchmann.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 30.9.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.9.2021

Gezielt gegen Bauchspeck

Jetzt mit Duo-Effekt!

Eine neue Kombination kann erstmals das hartnäckige Fett an Bauch und Hüfte lösen und gleichzeitig die Fettverbrennung steigern. Exklusiv nur im Reformhaus: Kapseln mit Zitrusfrüchten plus Guarana in Kombination mit rotem Chili.

Dieses Ergebnis wurde mittlerweile von 3 klinischen Studien bestätigt. Neu gibt es diesen Wirkstoffkomplex jetzt in Kombination mit rotem Chili-Extrakt. Der enthaltene Pflanzenstoff Capsaicin löst ebenfalls Fettsäuren aus den Fettzellen und steigert gleichzeitig die Fettverbrennung. Diesen Effekt kennt man von scharfen Speisen. Der leichte Anstieg der Körpertemperatur ist ein spürbares Zeichen der Fettverbrennung. Der besondere rote Chili-Extrakt ist speziell ummantelt, so dass Magen- und Darmschleimhäute geschützt sind.

Der patentierte Wirkstoffkomplex aus Zitrusfrüchten mit Guarana ist seit Jahren das erfolgreichste Mittel zum Abnehmen im Reformhaus. Der Wirkstoffkomplex löst gezielt das hartnäckige Fett an Bauch und Hüfte und gibt dem Körper so die Möglichkeit, dieses Fett zur Deckung des Energiebedarfs zu verbrennen. Das Ergebnis: bis zu 2 Kilogramm weniger in nur 12 Wochen – ganz natürlich.

Fragen Sie in Ihrem Reformhaus und überzeugen Sie sich einfach selbst!

Reformhaus B. Stöcker
Welperstraße 2 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 - 2 49 79
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.30 Uhr
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de · www.reformhaus-stoecker.de

Mortimer English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Die neuen Kurse in den Herbstferien sind ab sofort online.

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

Nimm Dir Zeit für Dich!

Gesunde Bewegung, Achtsamkeit und Entspannung

Gesunde Bewegungen mit Pilates und Faszientraining. Entspanne dich bei Yoga und Meditation.

Weitere Infos über unsere Internetseiten www.federleicht-pilatesstudio.de & www.simon-yoga.de

PILATES STUDIO FEDERLEICHT **Simon Yoga**

Federleicht Pilates Studio · Astrid Möller
Im Hammertal 85 · 58456 Witten · Fon 0151 70824447
info@federleicht-pilatesstudio.de · www.federleicht-pilatesstudio.de

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastr. 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
 ☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
 www.hoerakustik-wege.de

Ekes
Goldschmuck & Uhren
 Gelinde 5 · 45525 Hattingen · ☎ 0 23 24-5 91 51 45

CR
 COLLECTION RUESCH

Wir bieten Ihnen Hochzeitsringe, Partner- und Verlobungsringe in großer Auswahl

Soforthilfeprogramm leistete Hilfe in sechsstelliger Höhe

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen hat vom 1.3.2020 bis zum 30.9.2021 mit Hilfe der Landesregierung NRW insgesamt 102.182,53 € an Fördermittel im Rahmen des Corona-Soforthilfeprogramms an Hattinger Sportvereine ausgezahlt. Damit konnten sicher finanzielle Härten abgemildert werden. Es ist gut zu wissen, dass die Sportvereine auf den Landessportbund NRW und auf die Landesregierung NRW zählen können.

Auch die Hochwasserkatastrophe hat viele Vereine in NRW getroffen und zurzeit werden die entstandenen Schäden zusammengefasst, um einen Überblick zu erhalten. In Hattingen sind auf Nachfrage des Stadtverbandes insbesondere der TuS Hattingen, der Ruderverein Blankenstein und die DLRG Süd betroffen. Auch hier bietet der Landessportbund Hilfestellungen an und hat ein Hilfsprogramm aufgelegt.

Feierabendmarkt erfolgreich

Premiere gelungen: Die ersten vier Feierabendmarkt-Veranstaltungen waren erfolgreich. So voll war es im Krämersdorf lange nicht mehr. Auf anfängliche Kritik wurde reagiert, zum 2. Feierabendmarkt kamen 531 Besucher und konnten sich auf einer größeren Fläche vergnügen.

„Wir haben das Gelände erweitert, die Fläche bis hin zur Kleinen Weilstraße dieses Mal mitgenutzt. Außerdem haben wir mehr Stehtische und Sitzgelegenheiten aufgebaut“, erklärt uns Organisator Maik Böcker. Das rot-weiße Flatterband als Absperrung, das mancher bei der ersten Veranstaltung als störend empfunden hat, gibt es nicht mehr – dafür einen zweiten Eingangsbereich mit Security an der Kleinen Weilstraße. An jedem Donnerstag ist der Feierabendmarkt von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Aufgrund der aktuellen Coronaschutzverordnung ist der Zugang nur mit einem negativen POV (Bürgerstest), nicht älter als 24 Stunden, möglich. Das Testzentrum auf dem Krämersdorf steht natürlich für Vorort-Tests zur Verfügung. ACHTUNG: Voll Geimpfte und Genesene benötigen keinen Negativtest.



Der Feierabendmarkt in Hattingen

Getreu dem Motto „Hattingen hat Gemütlichkeit“ bietet der Feierabendmarkt in einzigartiger Atmosphäre des Krämersdorfs einen schönen Tagesausklang für Berufstätige und Familien. Genießt mit uns kulinarische Köstlichkeiten, stoßt mit einem Glas Wein auf den Feierabend an und schlendert durch die Vielfalt unserer vielfältigen Marktstände. Im Krämersdorf trifft man sich und genießt, gemeinsam mit Freunden und Bekannten, die besondere Atmosphäre auf einem der schönsten Marktplätze in Hattingen. Und das alles „mittendrin“ in der Altstadt des Ruhrgebiets!

Seit 20 Jahren Ökostrom-Tarif

Seit 20 Jahren gibt es bei der AVU den Ökostrom-Tarif für umweltbewusste Verbraucher, die damit erneuerbare Energien hier in der Region fördern. Aus diesem Anlass hatte die AVU im Frühjahr ein Gewinnspiel angeboten. Drei Wochen lang gab es in drei Spielrunden zwei Quizfragen. Die Resonanz übertraf die Erwartungen, denn über 2.000 Menschen nahmen teil. Die ausgelosten Gewinne waren: Ein Jahr lang ein VW ID 3, ein E-Bike, ein E-Roller und 20 mal ein „Upgrade“ des Stromertrages „1 Jahr kostenlos AVU grünstrom“. Vorstand Uwe Träris betonte, dass alle drei Fahrzeuge bei AVU-Kunden in der Region gekauft bzw. geleast werden konnten.



Anja Barkau aus Hattingen (gewann einen E-Roller), AVU-Vorstand Uwe Träris, Maren Ballin von Tepass Mobilty und Hannes Hagemeyer aus Ennepetal (fährt jetzt ein Jahr einen VW ID 3) bei der Gewinnübergabe des Grünstrom-Gewinnspiels.

Kutsch ab dem 2. September an der Dortmunder Straße 19

Vor 128 Jahren wurde das Elektrohaus Kutsch gegründet, jetzt verlässt das Traditionsfachgeschäft die Ruhrstraße, um sich zukunftsfähig am neuen Standort aufzustellen.

Baustellenverkauf mit vielen Sonderpreisen

– das Team von Kutsch freut sich auf Ihren Besuch.

Kutsch-Chef Peter Brors und Team verkaufte am Geschäftsstandort Ruhrstraße neben Elektroartikeln und Unterhaltungselektronik auch Hausgeräte – etwa Herde, Waschmaschinen und Trockner, aber auch Espresso-Maschinen und Haushaltskleingeräte von A – Z.

Am alten Standort fehlte der Platz für die Großgeräte, die in der Ausstellung eine immer größer werdende Präsentationsfläche benötigten, da der Verkauf enorm angestiegen ist. Hierzu fehlte nicht nur der Verkaufsraum, sondern auch die Lagerfläche, verbunden mit einer besseren Anlieferung.

Neuer Standort mit insgesamt ca. 1000 qm Fläche

Ein Jahr lang hat der heute 72-jährige Peter Brors mit seinem Sohn Matthias nach neuen Räumlichkeiten in Witten gesucht. An der Dortmunder Straße, gleich neben dem dortigen Toom-Baumarkt, fanden sie über dem Fachmarkt Hammer in der ersten Etage das Passende. Mit dem neuen Standort geht eine Vergrößerung der Laden-, Werkstatt- und Lagerfläche auf insgesamt 1000 qm einher. Das deutlich größere Flächenangebot auf einer Ebene ermöglicht eine großzügige Ausstellung des Sortiments – die Werkstatt, der Kundendienst und das Lager arbeiten jetzt mit kurzen Wegen.

Damit stellt man das Unternehmen zukunftsfähig auf. Gleichzeitig kommt es zum Generationenwechsel. Inhaber Peter Brors übergibt den Betrieb an seinen Sohn Matthias, da er sich aus dem operativen Geschäft zurückziehen wird.

Bei der Auslieferung mit den Kundendienstfahrzeugen ist das Beladen einfacher, weil die Gewichte der Geräte nicht mehr getragen werden müssen.

Kostenlose Parkplätze vor dem Ladenlokal

Wichtig und auch ausschlaggebend für den Umzug war ebenfalls die Parkplatzsituation. Vor den neuen Geschäftsräumen stehen den Kunden Parkplätze in großer Zahl zur Verfügung – dieses gestaltete sich an der Ruhrstraße sehr schwierig.

Kutsch ist Mitglied der Einkaufskooperation Euronics

„Damit wir Preise wie der Onlinehandel anbieten können“, trat Kutsch 2005 der Einkaufskooperation Euronics bei, die günstige Waren liefern kann. Peter Brors: „Die Euronics Deutschland eG arbeitet nach dem genossenschaftlichen Prinzip. Die zumeist inhabergeführten mittelständischen Fachgeschäfte und Fachmärkte sind eigenständig am Markt unterwegs.“ Durch die Einkaufskooperation ist jedes gewünschte Gerät in kürzester Zeit lieferbar – zu Konditionen, die regelmäßig vergleichbar mit Internetanbietern sind.

„Kunden sind an der Dortmunder Straße bereits willkommen, obwohl die Baumaßnahmen noch nicht ganz abgeschlossen sind“, sagt Matthias Brors.

Die Kundenberatung und Service sowie die Lösung von Problemen ist in dem Fachbetrieb Euronics Kutsch selbstverständlich.



Peter und Matthias Brors

Foto: Barbara Zabka

Wichtige Information

Während der Umzugsphase ist Euronics Kutsch telefonisch, per Mail oder mit Termin persönlich für die Kunden erreichbar. Der offizielle Eröffnungstermin ist für den 10. September 2021 geplant.

WIR SIND UMGEZOGEN! BAUSTELLEN- VERKAUF

Ab dem 2. SEPTEMBER finden Sie uns am neuen Standort: DORTMUNDER STR. 19

AB DEM 2.9.2021 SIND WIR WIE GEWOHNT FÜR SIE DA.

Profitieren Sie von unseren Baustellenpreisen!

JETZT SCHNÄPPCHEN SICHERN!



WASCHMASCHINE STREIKT, TV IST DEFEKT? WIR SIND DA!

Während der Baustellenphase sind wir wie gewohnt telefonisch für Sie erreichbar – ☎ 02302 1619 – diese Rufnummer bleibt gleich.

THW Hattingen: Mehr Platz für Mensch und Material nötig

Am liebsten möchten die Helfer an der Schmiedestraße erweitern - Lagerkapazität ist wichtig

Die Flutkatastrophe hat es vor Augen geführt, was viele zumindest ahnten: Niemand kann sich sicher fühlen, vor Hochwasser oder anderen Wetterkatastrophen verschont zu bleiben. Zu den zahlreichen Helfern gehören in solchen Fällen Männer und Frauen vom Technischen Hilfswerk (THW). Auch die Hattinger waren im Einsatz.

Dringender Raumbedarf

In der Schmiedestraße stehen auf dem Hof große und kleine Fahrzeuge. „Wir brauchen mehr Platz und diese Diskussion führe ich bereits seit vier Jahren“, sagt Vorsitzender Ingo Brune. Die Bedarfsfeststellung ist längst erfolgt und genehmigt, allein in der Ausführung kommt man nicht so richtig weiter. „Unser Mietvertrag läuft 2028 aus. Wir brauchen dringend eine Erweiterung an diesem Standort, die auch möglich wäre. Dafür muss der Eigentümer aber mitspielen. Wenn wir vor Ort nicht erweitern können, müssen wir uns eine komplett neue Bleibe suchen“, bringt es Brune auf den Punkt. Dabei müssen nicht nur Personal und Fahrzeuge untergebracht werden - auch das Material nimmt

zunehmend Raum ein. Sandsäcke beispielsweise. „Wir haben hier 3200 Quadratmeter zur Verfügung und 5000 Quadratmeter sollten es schon werden. Die Flutkatastrophe hat gezeigt, wie wichtig Sandsäcke sind. Im EN-Kreis gibt es 800 davon. Allein für ein Haus braucht man aber rund 1000 Stück. Für 12 Meter Böschung haben wir 6000 Sandsäcke gebraucht. Für das Haus Kemnade, welches wir aufgeben mussten, hätten wir 70.000 Säcke benötigt“, macht Brune deutlich. Es müssen mehr bereits gefüllte Sandsäcke existieren, denn ist die Katastrophe einmal da, kann man nicht bei Null beginnen, Sandsäcke herzustellen. „Man braucht 50 Tonnen Sand für 5000 Säcke. Und da sollte schon ein Dach drüber sein.“

Wertvoller Tipp

Regelmäßige Übungen sind beim THW wichtig. „Wir treffen uns jeden Mittwoch und einen Samstag im Monat. Und natürlich bei Bedarf“, erzählt Kevin Bruno. Er ist durch die Arbeit des Vaters er ist durch die Arbeit des Vaters mit der ehrenamtlichen Hilfe im THW groß geworden. „Meine ganze Familie und viele Freunde sind hier“, erzählt er. Die Gemein-



Das THW hat einen großen Fuhrpark. Vier Groß- und vier Kleinfahrzeuge gehören dazu sowie Motorrad, Quad, zwei Boote und zwei Stapler. Foto: Pielorz

schaft sei prägend und die Hilfe, die geleistet werden kann, gebe schon ein gutes Gefühl. Aber nicht selten ist die körperliche Arbeit hart und die psychische Belastung steckt auch nicht jeder weg. Einen wichtigen Tipp hat Fachmann Ingo Brune noch: „Wenn im Keller Wasser steht, sollte man nicht zu früh mit dem Abpumpen beginnen. Andernfalls werden in einem stetigen Kreislauf zwischen Auspumpen und Nachlaufen die Fugen des Mauerwerks ausgespült. Untergründe können sich verändern und nur schwer zu reparierende Schäden verursachen.“ anja



Vorsitzender THW Hattingen: Ingo Brune

THW Hattingen in Zahlen

Das THW Hattingen wurde 1953 gegründet und feierte 2018 seinen 65. Geburtstag. Seit 2012 befindet es sich in der Schmiedestraße auf dem ehemaligen Hüttengelände der Henrichshütte. Insgesamt hat der Ortsverband 128 Mitglieder, davon sind 68 aktiv in Einsätzen tätig. Alle THWler arbeiten ehrenamtlich und haben die verschiedensten Berufe. Nach ihrer Arbeit leisten sie beim Technischen Hilfswerk wertvollen Dienst für die Allgemeinheit. Bereits ab sechs Jahren können Kinder in einer Jugendgruppe erste Erfahrungen machen. Ab 16 Jahren besteht mit Zustimmung der Eltern die Möglichkeit, auch an bestimmten Einsätzen erstmalig teilzunehmen. Dadurch konnte der Übergang zum Erwachsenen-Einsatz fließend gestaltet werden. Seit der Flutkatastrophe in NRW, Rheinland-Pfalz und im Süden von Deutschland sind in den letzten Wochen über 3000 neue Mitglieder in das THW bundesweit eingetreten. Auch in Hattingen gab es über 30 neue Interessenten. Motivation ist vor allem der Helfergedanke, aber auch der Wunsch, etwas zu lernen, um sinnvoll helfen zu können. Organisierte Hilfe im Einsatz an und mit schwerem Gerät kann dann in Zusammenarbeit mit Freiwilligen vor Ort Betroffenen eine echte Unterstützung geben. **Kontakt: THW Hattingen, Schmiedestraße 13, 45527 Hattingen, Telefon: 02324 / 686 51 0 mittwochs 18 - 21 Uhr und samstags 9 - 17 Uhr; E-Mail: ov-hattingen@thw.de**



Regelmäßige Übungen und das Instandsetzen von benötigten Fahrzeugen und Material gehören zu den Aufgaben der THWler. 2.v.rechts Kevin Brune. Foto: Pielorz

NachtSchnittchen 9. September, 20 Uhr Nachholtermin

Am 9. September 2021 werden im Restaurant Henrichs um 20 Uhr wieder Schnittchen geschmiert. Die ursprünglich für den 30. November 2020 geplante Veranstaltung musste, wie auch der Nachholtermin im Februar 2021, verschoben werden. Die bereits gekauften Tickets und vorgenommenen Tischreservierungen sind weiterhin gültig. Die Künstler und Gastronomen bedanken sich ausdrücklich für die Geduld und Unterstützung der Karteninhaber. Restkarten ausschließlich im Restaurant HENRICHS, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon: 0 23 24 / 68 59 63. (Keine Abendkasse)

Familienausflüge in Hattingen



Ob Eselwanderungen, Spielplätze zum Runtrollen, Minigolf oder Schlemmen in Hattingen – Stadtmaskottchen Henri präsentiert tolle Ausflugstipps für Familien von außerhalb, aber auch für alle Hattinger*innen. Der kleine Drache Henri zeigt, an welchen Orten kleine und große Kinder Spaß, Sport und Abenteuer erleben können. Hattingen Marketing hat spannende Tipps in dem sechsseitigen Folder „Hattingen hat Familienerlebnisse“ zusammengefasst. Der Folder „Hattingen hat Familienerlebnisse“ ist ab sofort in der Tourist-Info am Haldenplatz erhältlich. Das Heftchen steht zusätzlich zum Download auf der Hattingen-Marketing-Seite bereit: www.hattingen-marketing.de.



NEU

Wellness im RUHR INN

Nicht nur für Hotelgäste

- Finnische Sauna, Biosauna & Dampfbad
- Whirlpool | Tauchbecken | Fußwechselbäder
- Kaltwassereimer & Programmduschen
- Entspannungsbereich



RUHR INN
HATTINGEN
Hotel

Eickener Straße 41 · 45525 Hattingen
Telefon: 02324/39567-100 · E-Mail: info@ruhr-inn.de
www.ruhr-inn.de

Unicorn-Park statt Satkom-Turm

Aufbruchstimmung im Gewerbe- und Landschaftspark Henrichshütte: Der ehemalige Satkom-Turm an der Straße Am Walzwerk heißt jetzt Unicorn-Park und soll jungen Firmen eine Startrampe bieten. Den Namenswechsel zum Unicorn-Park erklärt Eigentümer Sven Rickes übrigens so: „Der Begriff Einhorn kommt aus der Investment-Branche und verweist auf das Ziel jedes Start-up-Unternehmens - möglichst schnell eine Milliarde Umsatz zu machen.“ Rickes hat seinen Firmensitz in Kleve und treibt die Co-Working-Szene voran. Dabei geht es um flexibles Arbeiten. Junge Unternehmen teilen sich Büroräume, mitunter Mitarbeiter, pflegen einen regen Austausch untereinander. Die Geschicke des Turmes werden jetzt komplett aus Kleve gesteuert.

Der Park hat Campus-Charakter

Anna Krüger kümmert sich als Projektleiterin um die Vermietung. „Der Tower ist vollvermietet mit vielen Kreativen wie Architekten und Ingenieuren. Es ist aber noch Platz für mehrere Start-up-Unternehmen, wenn sie nicht ganz so viele Mitarbeiter mitbringen“, sagt sie. Sven Rickes sieht das Gesamtgebäude als Alleinstellungsmerkmal. „Der Park hat Campus-Charakter. Die Kuppel ist ein echter Hingucker und wird weiter für Veranstaltungen vermietet. Nur die Weltkugel kommt weg, dafür wird ein Einhorn Einzug halten. Im Spätsommer soll die offizielle Eröffnung gefeiert werden. „Dann hoffentlich schon mit einem Biergarten, den wir zusätzlich einrichten wollen“, so der neue Turm-Chef.



Eine Stadt will grüner werden – aber nicht überall

Klimabäume und Wanderbaumallee, aber Bäume in Welper an der Gesamtschule kommen weg

„Die grüne Innenstadt wird in vielen Städten vorangetrieben. So gibt es schon lange Gießpatenschaften für Bäume. Auch das Projekt der Klimabäume passt zu dem grünen Bild von Hattingen. Die ersten Bäume sind im Frühjahr weggegangen wie warme Semmeln, im Herbst soll es dann weitergehen. Das Projekt ist Teil der Offensive ‚Grüne Infrastruktur 2030‘. Da passt doch auch unsere kleine Idee der Wanderbaumallee perfekt ins Bild“, sagt Georg Hartmann, Geschäftsführer von Hattingen Marketing.

Gemeinsam mit dem Ideengeber, der Agentur pro.in space des Hattingers Uli Wilkes, Hattingen Marketing, der Ideenschmiede und zahlreichen Sponsoren wird diese grüne Idee jetzt umgesetzt. Noch bis zum Samstag, 4. September, bieten die Wanderbäume auf dem Steinhagenplatz die Gelegenheit zum Ausruhen, zum Klönen und verbessern nebenbei auch das Klima. „Niemand braucht mehr von der Bedeutung der Bäume für den Klimawandel überzeugt zu werden. Und unter Bäumen verweilt es sich gut“, sagt Marketingchef Georg Hartmann.

Die nächsten Standorte für die Wanderbaumallee, die aus sechs Zierkirschen und sechs Schwarzerlen besteht, sind gesetzt: Am 4. September ziehen die Bäume vom Steinhagen über den Hölterbusch zum Wittpoth-Platz nach Holthausen. Am 18. September geht es weiter zum Blankensteiner Marktplatz und am 2. Oktober findet der Umzug nach Welper zum Marktplatz statt. An allen Terminen werden helfende Hände benötigt, die sich bei Thomas Schröder, Tel. 01622827574, E-Mail: thomasmichael.schroeder@web.de oder bei Hattingen Marketing, Telefon 02324/204-3095, E-Mail: info@hattingen-marketing.de melden können.

Mitmachen und helfen

Er hofft darauf, dass die Idee von den Hattinger Bürgern und Bürgerinnen sowie den Geschäftsleuten so gut angenommen wird, dass sich ein Verein gründet, der das Projekt noch größer werden lässt. „Die Idee kann nur gedei-



Zahlreiche Unterstützer sind bei dem Projekt Wanderbaumallee dabei: Neben Hattingen Marketing sind es die Ideenschmiede, Gelsenwasser, Stadtwerke Hattingen, Volksbank Sprockhövel eG, AVU, SPD Holthausen, die Potteery und das RuhrInn. Foto: Pielorz

hen, wenn die Bürger und Bürgerinnen mitmachen. Das gilt sowohl für den Umzugstag der Bäume, aber auch für lokale Aktionen an den Standorten, an denen die Bäume stehen“, sagt Thomas Schröder, sachkundiger Bürger im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus und Projektleiter der Idee.

Doch während hier ein Baum nach dem anderen einen kleinen Beitrag für ein grünes Stadtgebiet leistet, sollen sie woanders weg. 19 Bäume auf dem Schulhof der Gesamtschule Welper, die zum Teil 100 Jahre alt sind, müssen nach der politischen Mehrheitsentscheidung für einen notwendigen Erweiterungsbau am

Standort Lange Horst weichen. Die Bürgerinitiative und viele Befürworter - mit Thomas Griesohn-Pfleger auch der pensionierte ehemalige Pressesprecher der Stadt Hattingen - fordern den Erhalt der Bäume. Schließlich könne man nicht auf der einen Seite Klimaschutzziele ausgeben und auf der anderen Seite alten Baumbestand einfach abholzen.

Bäume an der Gesamtschule

Das Unverständnis über die politische Entscheidung ist auch deshalb groß, weil man heute schon weiß, dass der Erweiterungsbau mittelfristig den Platzbedarf nicht decken wird, die Kosten im Verhältnis zur ersten Planung jetzt schon aus dem Ruder laufen

und mindestens acht Millionen betragen und das Schulgebäude ohnedies in die Jahre gekommen ist. Ein Neubau wäre aber um viele Millionen teurer geworden und hätte mit seiner Neuplanung auch die Zeitschiene jetzt deutlich nach hinten geschoben. Die Stadt erklärt, man gehe mit dem Thema sensibel um.

Ein Baumgutachter habe untersucht, welche Bäume erhalten oder umgepflanzt werden können. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Die Stadt prüft nach eigenen Angaben vierzig Standorte. Auf Antrag von CDU und SPD wurde in der Ratssitzung jetzt beschlossen, dass für jeden gefälltten Baum drei neue Bäume gepflanzt werden. *anja*



Mit diesem Foto sammelt die Baumschutzgruppe Platanen in einer Petition Unterschriften gegen die politische Entscheidung. Fast 1500 Unterschriften gibt es. <https://www.change.org/p/stadt-hattingen-rettet-die-baume-der-gesamtschule-horstschule-hattingen-welper-bevor-es-zu-spaet-ist>

Blankenstein: Kunst und Kultur im Schatten der Burg

Verein ArteMedis hat mit der katholischen Kirche einen neuen Veranstaltungspartner gefunden

Sie kennen sich seit vielen Jahrzehnten – der Schmerzarzt Dr. Dirk Neveling an der Klinik in Blankenstein und Otfried Priegnitz, viele Jahre in leitenden Positionen im Gesundheitswesen tätig, unter anderem auch am Blankensteiner Krankenhaus. 1998 gründeten sie gemeinsam mit anderen Kulturinteressierten ArteMedis, den Kunst- und Kulturverein der Klinik Blankenstein e.V. Musik, Ausstellungen, Lesungen – schon damals war ihnen klar, wie wichtig Kunst und Kultur sind und welchen Erfolg sie an der geistigen und körperlichen Gesundheit des Menschen haben. Nach einer schöpferischen Pause starteten die beiden mit ihrem Team 2018 wieder durch. Die Erfolge mit dem Butterbrotmarkt im Herzen Blankensteins 2019 waren groß. Auch die Künstlerszene, die im „Forstmanns“ auftreten wollte, gab sich die Klinke in die Hand. Dann kam Corona und es war erst mal Schluss mit Musik, Kultur und Kunst. Jetzt meldet sich der Verein mit neuen Ideen zurück.

„In Blankenstein mit seinem historischen Ortskern entsteht etwas ganz Besonderes. Der Marktplatz bietet sich mit seinen Gebäuden ringsherum geradezu an“, sagt Otfried Priegnitz. Da ist zum einen das Hattinger Stadtmuseum, entstanden in den historischen Bauten der früheren Amtshäuser. Dann gibt es die denkmalgeschützte Trau- kirche St. Johannes Baptist aus Ruhrsandstein. Dann die „Kleine Affäre“, eine Galerie und ein Kul-

tursalon, der von dem Blankensteiner Uli Wilkes und seinem Team ins Leben gerufen wurde. „Live am Stein“ mit dem Team um Jörg Rajewitz wurde ein weiterer kultureller Baustein am Blankensteiner Marktplatz. Und dann das „Forstmanns“ mit Musik, Kunst und Kultur das Zuhause vom Verein ArteMedis. Brauerei, Herberge, Gaststätte, Kantor, Lebensmittelgeschäft und jetzt eben Kunst- und Kulturtempel – das Haus ist lebendige Geschichte. Überhaupt ist der historische Ortskern von Blankenstein gefühlt schon fast eine Miniatur-Ausgabe des berühmten Kulturviertels Montmartre in Paris.

„Es wird Zeit, dass wir wieder starten. Auch in der Corona-Pandemie mussten die Betriebskosten ohne die laufenden Einnahmen aus Veranstaltungen ja irgendwie bezahlt werden“, gibt Priegnitz zu bedenken. Doch das „Forstmanns“ ist nicht groß. „Wir können in der Pandemie nicht viele Menschen gleichzeitig unterbringen. Das gilt auch für die Räume der Kleinen Affäre, die noch kleiner sind. Deshalb haben wir Kontakt mit dem Bistum in Essen aufgenommen und unsere Überlegungen zu der katholischen Kirche St. Johannes Baptist gleich gegenüber vom ‚Forstmanns‘ erläutert. Dann folgten weitere Gespräche mit Pastor Andreas Lamm, Leiter der Pfarrei St. Peter und Paul. Wir sind auf offene Ohren gestoßen und haben jetzt mit der Kirche einen neuen größeren Veranstaltungsraum“, freut sich Dr. Dirk Neveling. Läuft



Das Foto zeigt v.l. Dr. Dirk Neveling und Otfried Priegnitz. Ihnen liegt die Kultur und die Kunst am Herzen und im Herzen von Blankenstein wollen sie wieder richtig durchstarten. Foto: Pielorz

es mit der Pandemie gut, können dort locker 150 Personen Kultur genießen. „Mit dem Erlös aus den Veranstaltungen können wir den Künstler bezahlen und hälftig zwischen der Kirche und unserem Verein teilen“, sagt Priegnitz.

Darauf darf man sich freuen

Die ersten Veranstaltungen für den kommenden Herbst stehen schon fest: So wird es am 17. Oktober, 19 Uhr, einen besonderen Leckerbissen geben. Bernd Wolf, Musiker und Lehrer aus Hattingen und bestens bekannt als Mitglied der Rhein-Ruhr-Philharmonie, hat die legendäre Schachpartie von Donald Byrne gegen Bobby Fischer Zug für Zug in Noten und Musik umgewandelt. Der damals 13-jährige Bobby Fischer spielte 1956 – also vor 65 Jahren – gegen einen anerkannten Meister in New York und gewann. Die Schachpartie gilt als „Partie des Jahrhunderts“. Am 28. Oktober, 19 Uhr steht Irish Folk auf dem Programm. Die hervorragende Kirchenakustik gibt den Rahmen für Andy Irvine, einem bekannten irischen Folkmusiker. Klassik wird es dann am 3. Dezember, 19 Uhr, geben. Katrin Spodzieja von den Bochumer Symphonikern ist zu Gast. Das sind nur ein paar Leckerbissen. Weitere Planungen, auch zu Lesungen, laufen.

Doch die Verantwortlichen wollen noch Größeres. „Wir möchten auch das Stadtmuseum zunehmend einbeziehen und unterstützen. Gespräche mit Gudrun Schwarzer-Jourgens laufen ebenfalls. Im ‚Forstmanns‘ werden auch gesundheitliche Vorträge stattfinden. Der Marktplatz ist mit seinen historischen Gebäuden drumherum wie ein Wohnzimmer. Open air können wir uns deshalb natürlich Veranstaltungen vorstellen. Auch der Butterbrotmarkt soll ja weiterlaufen.“ Seit vielen Jahren bietet der Marktplatz eine gemütliche Atmosphäre, die gerne genutzt wird. Was der Hügel im Norden von Paris ist, das geht auch auf dem historischen Marktplatz in Blankenstein im Schatten der Burg. Und weil im Zusammenhang mit der Internationalen Gartenschau 2027 der Gethmannsche Garten auch noch richtig aufgehübscht wird, ist der Ortsteil hoch über der Ruhr auf dem Weg zu einem Kunst- und Kulturviertel. Das dürfte übrigens auch die Patienten der nahegelegenen Klinik Blankenstein freuen. Die Schmerzpatienten werden dort bis zu 17 Tagen stationär behandelt. Der Gründungszweck aus den Anfängen des Vereines 1998 erlebt damit ein furioses Comeback. *anja*



Wunderschönes historisches Blankenstein

Foto: Pielorz

Medizin, Droge, Heilpflanze - die Diskussion um Cannabis

Verordnung von Cannabis auf Rezept seit 2017 möglich - Schmerzarzt Dr. Dirk Neveling erzählt

Seit dem 1. März 2017 darf Cannabis mittels Betäubungsmittel-Rezept in Deutschland verordnet werden. Wer jetzt Gedanken von rauchenden Patienten, die in einen Rauschzustand kommen, im Kopf hat, ist auf der völlig falschen Fährte. Dr. Dirk Neveling, seit 1994 Chefarzt für Schmerztherapie am St. Elisabeth-Krankenhaus in Blankenstein erklärt: „Hanf wurde schon vor 5000 Jahren als Heilpflanze eingesetzt. Sie ist nebenwirkungsarm und die Patienten erhalten sie in der Regel in Tropfenform. Möglich sind auch Kapseln. Da sitzt niemand und raucht.“

Und in der Tat: Beim Blick in die Geschichte wird deutlich: Cannabis als Medizin zu verwenden ist nichts Neues. Lediglich der Gesetzgeber hat in fast allen Ländern in dieser Welt in der Vergangenheit jegliche Nutzung von Cannabis verboten.

Alte Heilpflanze

In China im Jahre 2737 vor Christus wurde das Cannabis als medizinisches Arzneimittel eingesetzt, belegt durch das älteste bekannte Buch über Heilpflanzen „Shennong Bencaojing“. Auch in Ägypten wurde Cannabis als Medizin eingesetzt. Dies geht aus einem Papyrus mit dem Namen „Papyrus Ebers“ hervor, welcher zu den ältesten noch erhaltenen ägyptischen Schriften gehört und ca. 1600 Jahre vor Christus verfasst wurde. Erstmals in Europa wurde Cannabis als Medizin durch den irischen Arzt William Brooke O'Shaughnessy in einem Bericht im Jahre 1839 erwähnt. Wie schon bei den alten Chinesen hat der Arzt eine schmerzstillende, entspannende und krampflösende Wirkung festgestellt. Viele Patienten mit chronischen Schmerzen haben bereits lange Leidenswege hinter sich und viele Präparate ausprobiert, erklärt Dr. Dirk Neveling. „Zu uns in die Klinik kommen sie zu einer stationären Aufnahme bis zu 17 Tagen. Wir haben 55 Betten für diese Patienten, die nach einer umfangreichen Diagnostik eine multimodale Schmerztherapie erhalten, manchmal in Kom-

bination mit Akupunktur oder Naturheilverfahren. Viele Patienten haben Erfahrung mit Antidepressiva oder Morphinen. Fast immer haben sie mit Nebenwirkungen zu kämpfen. Bei einigen Patienten empfiehlt sich in der multimodalen Schmerztherapie auch die Gabe von Cannabis. Unter anderem bei chronischen Schmerzen, Rheuma, aber auch Depressionen, Angststörungen, Epilepsie oder posttraumatischen Störungen kann es positiv zum Einsatz kommen.“

Medikament der Zukunft

Für den Schmerzarzt ist Cannabis kein Wundermittel, aber das Schmerzmedikament der Zukunft. Doch obwohl der Gesetzgeber 2017 für eine neue Bedeutung von medizinischem Cannabis sorgte, bleibt die Handhabung schwierig. Der Gesetzgeber nennt im Rahmen der Cannabis Legalisierung nur die schwer erkrankten Menschen, eine genaue, klare Abgrenzung auf einzelne Krankheiten wurde nicht vorgesehen. Voraussetzung für Cannabis auf Rezept ist die persönliche Einschätzung des behandelnden Arztes bezüglich des Therapieerfolges. Das heißt, man kann nicht einfach zum Arzt gehen und eine Verschreibung von Cannabis auf Rezept vom Arzt verlangen. Der Arzt selbst muss einschätzen, dass sich die Verschreibung von medizinischem Cannabis deutlich positiv auf den Krankheitsverlauf auswirkt. „Laut Gesetz muss der verordnende Arzt zusätzlich an einer nicht interventionellen, ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dienenden Begleiterhebung teilnehmen. Ist der Arzt hierzu nicht bereit, ist eine Kostenerstattung durch die Krankenkasse ausgeschlossen. Die Begleiterhebung ist für einen Zeitraum von fünf Jahren vorgesehen. Der Arzt muss für jeden einzelnen Patienten, der mit Cannabis behandelt wird, anonymisierte Daten zu Alter, Geschlecht, Diagnose, früheren und aktuellen Behandlungen sowie den Verordnungsgrund für die Behandlung mit Cannabis inclusive Dosis, Wirksamkeit, Verträglichkeit und

Lebensqualität an das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) übermitteln. Das ist ein erheblicher und kostenintensiver Aufwand“, so Neveling. Während Neveling zu den Befürwortern gehört, gibt es auch Kritiker. Sie sehen in unzureichender Datenlage und dem nicht nachgewiesenen Nutzen Probleme. „Man muss natürlich in jedem einzelnen Fall genau hinsehen. Aber aus meiner medizinischen Praxis heraus kann ich feststellen, dass es Menschen gibt, denen Cannabis hilft. Und es hilft ihnen besser als beispielsweise Morphium mit seinen Nebenwirkungen.“

anja



Dr. med. Dirk Neveling, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie des St. Elisabeth-Krankenhauses Blankenstein des Katholischen Klinikums Bochum. Foto: Pielorz



Die Hanfpflanze. Ihr lateinischer Name ist Cannabis.

📌 Antrag bei der Krankenkasse und dann?

Sobald der Antrag die Krankenkasse erreicht, muss dieser innerhalb von drei Wochen bearbeitet werden, fünf Wochen, wenn die Krankenkasse eine gutachterliche Stellungnahme vom medizinischen Dienst der Krankenkasse, dem MDK, einholt. Werden die gesetzlich festgelegten strengen Fristen von der Krankenkasse versäumt, ist sie verpflichtet, die Kosten für die Cannabis-Verordnung zu tragen, auch wenn nicht alle Voraussetzungen erfüllt sind. Häufig führen formale Gründe zu einer Ablehnung. Hierbei scheidet es vor allem an der medizinischen Begründung, warum Cannabis zum Einsatz kommen soll. Cannabis ist nicht so leicht zu verordnen wie übliche Schmerzmittel. Die Krankenkasse darf die Cannabis-Therapie nur in begründeten Fällen verweigern. Bei einer Ablehnung kann der Patient Widerspruch einlegen. Bei einer erneuten Ablehnung besteht die Möglichkeit, vor das Sozialgericht zu gehen. Die Krankenkassen erhielten im Jahr 2017 etwa 13.000 Anträge auf cannabis-haltige Medikamente. Im Durchschnitt wurden ca. 40-60 Prozent davon genehmigt. Auch Anträge auf Kostenerstattung für Cannabis-Behandlungen gingen bei den Krankenkassen seit dem 10. März 2017 vermehrt ein – bei den AOKen, der Barmer und der TK waren es insgesamt mehr als 16.500. Ein Drittel davon wurde wegen fehlerhafter oder unvollständiger Angaben abgelehnt. (aus: www.krankenkassenzentrale.de)



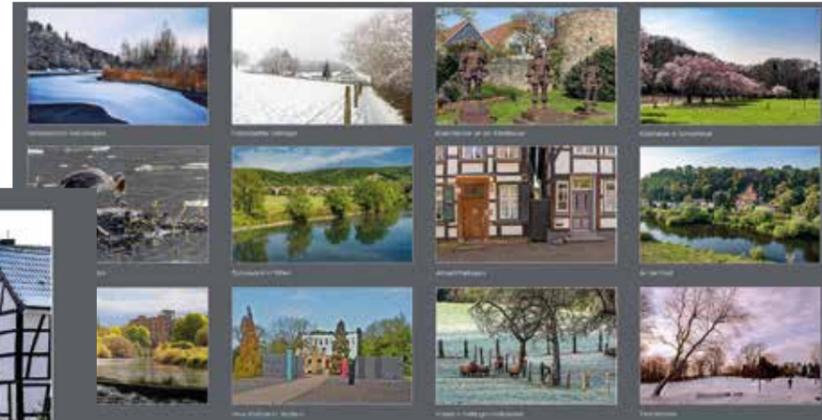
„Rewe Lenk heißt 25 Auszubildende willkommen“

25 junge Menschen haben jetzt ihre Ausbildung in den REWE-Lenk-Märkten begonnen. Die ganze Familie Lenk und ein Großteil der Marktleiter hießen die neuen Azubis bei einem gemeinsamen Frühstück willkommen und wünschten viel Erfolg im neuen Lebensab-

schnitt. Außerdem gratuliert die Firma Lenk allen Nachwuchskräften, die ihre Prüfung im Sommer bestanden haben und heute aktiv im Unternehmen mitarbeiten, oder ihre Aus- und Weiterbildung fortsetzen.

Neuer Kalender da

Die Fotogruppe des Freizeitwerkes in Hattingen-Welper hat auch dieses Jahr wieder den Kalender „Unser mittleres Ruhrtal“ mit Fotos aus der Region zusammengestellt.



Unser mittleres Ruhrtal

2022

Dies erstreckt sich grob von Wetter/Herdecke bis Essen-Kettwig. Der Kalender ist in den örtlichen Buchhandlungen, wie auch z.B. in der Mayer'schen in Hattingen, Bochum (Innenstadt und Ruhrpark) und Essen sowie natürlich direkt im Freizeitwerk Welper, Rathenastr. 59B, 45527 Hattingen, erhältlich. Der Erlös geht zu 100 % in die Einrichtungen des Freizeitwerkes Welper. Preis: 14-seitiger DIN A3 Jahreskalender 2022 mit Farbfotos, 12 €.

REWE **KOSTENLOS!**
 Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt
eine Flasche 0,33 l Moritz Fiege Helles
 Einzulösen bis zum 11. September 2021

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper
 Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein

MORITZ FIEGE
 Familienbrauerei
 seit 1878

*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

In Hattingen entstehen die Hütte und die Feuerwehr

Zusammen mit Thomas Weiß, Stadtarchivar in Hattingen, schlägt IMAGE regelmäßig ein historisches Kapitel der Stadt auf. In diesem Jahr blicken wir auf 625 Jahre Stadtgeschichte zurück. Wir werfen einen Blick in die fünften hundert Jahre 1796 bis 1896.

In diesem Jahr wird Hattingen an der Ruhr 625 Jahre alt. Mit der Industrialisierung verändert sich das Hattinger Stadtbild in großem Ausmaß.

Ab 1800 werden die Bauten von Kirchen und Schulen in Hattingen fortgeführt. Carl Friedrich Gethmann erkennt in Gartenanlagen und dem Aufenthalt in der Natur eine der Gesundheit förderliche Bereicherung und beantragt 1806, ihm doch ein Stück „Cämmerey-Grund, welches vom Blankensteiner Felsen nach der Ruhr zu an seinen Garten stoße“ zu überlassen, damit er hier eine Gartenanlage errichten kann. Der 1808 fertig gestellte Gethmannsche Garten, der im Volksmund wegen seiner verschlungenen Pfade auch „Irrgarten“ genannt wird, ist einer der ersten öffentlichen Gärten in Deutschland, die jedem Bürger frei zugänglich waren.

Die Gewerbefreiheit wird 1809 eingeführt, die Hattinger Gilden aufgelöst und die französische Gerichtsverfassung wird eingeführt. Ab 1813 wird der Kirchplatz nicht mehr als Begräbnisstätte genutzt. Die Hattinger werden nun auf dem Bruchtor-Friedhof beigesetzt. Ab 1815 gilt nach der Niederlage Napoleons bei Waterloo und seiner Abdankung wieder das preußische Allgemeine Landrecht. Doch die Zeiten sind unsicher. In Hattingen wurde die Einrichtung einer Bürgerwache im Januar 1817 in die Wege geleitet. Begründet wurde die Maßnahme durch die allgemeine Unsicherheit, die im Lande herrschte. Nach Beendigung der napoleonischen Kriege gab es viel zu viele Soldaten, die plötzlich ohne Aufgabe standen. Es bildeten sich Diebesbanden, die durch die Gegend zogen und plünderten. Die Bürgerwache sollte durch das vorhandene Landsturmabteilung aufgebaut werden. Man übernahm für die neue Wehr die aus alter Zeit bekannte Einteilung in Rotten und stellte von ihnen 46 auf, die jeweils von einem Offizier



Der Gethmannsche Garten am „Belvedere“. Der Garten wird aktuell in die Projekte um die Landesgartenschau einbezogen. Quelle: Stadtarchiv Hattingen

befehligt wurden. Jede Rotte bestand aus neun Wachmännern, sodass die gesamte Bürgerwache 46 Offiziere, 414 Mann und 16 Rottenmeister umfasste. Landsturmmänner waren aber nur ein Teil der Bürgerwache. Sie war Bürgerpflicht und nur „Arme,

625 Jahre Hattingen:
Die fünften
hundert Jahre

Lahme und Gebrechliche“ waren von ihr befreit. Eingesessene Hausbesitzer, Kostgänger und Heuerleute, sie alle wurden zur Wache verpflichtet. Im Stadtarchiv Hattingen findet man entsprechende Listen, in denen die Namen verzeichnet sind. Insgesamt gibt es in den Listen 196 eingesessene Bürger und 218 Heuerleute. Männliche Einwohner unter 17 Jahren und hochbetagte Männer mussten den Dienst an der Allgemeinheit allerdings nicht verrichten. Jeder andere Bürger hatte alle fünfzig Tage Dienst, während die Offiziere einmal im Monat verpflichtet waren. Um 22 Uhr am Abend begann der Dienst und er bestand im wesentlichen darin, in Gruppen (Rotten) unter-

wegs zu sein und für die notwendige Sicherheit zu sorgen. Das geschah bis zum Tagesanbruch. Besonderen Einsatz leistete die Wache, als im Frühjahr 1817 eine Pockenepidemie ausbrach. Hattingen wird immer „städtischer“. Ab 1820 werden Ausfallstraßen nach Bochum, Langenberg und Sprockhövel gebaut. Eine erste Straßenordnung erhält Hattingen 1830. Immer mehr Einrichtungen zum innerstädtischen Leben entstehen. 1837 gründet Carl Hundt eine Buchbinderwerkstatt in Hattingen, kurz danach eine eigene Druckerei sowie eine Buchhandlung. Ein Jahr später entsteht mit der Sparkasse eines der ersten Kreditinstitute Westfalens. 1848 wird die Draht- und Hanf-

seilfabrik von Heinrich Puth gegründet. 1854 entsteht die Henrichshütte und nur ein Jahr später wird der erste Hochofen angeblasen. 330 Stahlarbeiter bilden die erste Belegschaft. In der Blütezeit der Hütte fanden hier 10.000 Menschen ihre Arbeit. Überall entstehen Fabriken und Firmen. Aufgeschreckt durch den Stadtbrand 1868 finden sich 160 Männer zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hattingen zusammen. 1871 wird der preußische König Wilhelm I zum Deutschen Kaiser proklamiert. Der Wandel vom Agrar- zum Industriestaat ist vollzogen. Kranken- und Unfallversicherungen entstehen und die Menschen hoffen jetzt auf eine stabile und friedliche Zeit. anja



Feuerwehrgroßübung Juni 1893. Foto: Stadtarchiv Hattingen aus „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Impfverweigerer - die große Angst vor dem kleinen Piks

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Eine Impfung zu verweigern hat unterschiedliche Gründe. Laut RKI lehnen zwei Prozent der Menschen jede Impfung radikal ab. Bei der Schutzimpfung gegen das Coronavirus gibt es viele Impfskeptiker, die abwarten möchten. Dafür haben sie verschiedene Gründe. In der Veröffentlichung ‚Impfverhalten psychologisch erklären, messen und verändern‘ im Bundesgesundheitsblatt hat ein Wissenschaftlerteam rund um die Psychologin Cornelia Betsch beschrieben, welche (messbaren) Gründe es für das (Nicht-)Impfen gibt. Sie nennt es das 5C-Modell“, erklärt Dr. Willi Martmöller.

„Die fünf Aspekte können wir so beschreiben - **Confidence (Vertrauen)**: Hier geht es um Effektivität und Sicherheit von Impfungen. Je mehr Vertrauen in die Entscheidungsträger vorhanden ist, desto höher ist die Impfbereitschaft. In persönlichen Gesprächen kann man wahrnehmen, dass Menschen, die negative Erfahrungen mit der Wirksamkeit staatlichen Handelns gemacht haben, auch ein geringeres Vertrauen und damit

eine geringere Impfbereitschaft haben. **Complacency (Risikowahrnehmung)**: Hier geht es um die Einschätzung, wie hoch das persönliche Risiko ist zu erkranken. Wer glaubt, nicht betroffen zu sein, hat eine niedrige Impfbereitschaft. **Constraints (Barrieren)**: Wenn Menschen das Impfen per se nicht als wichtig ansehen, dann geben sie sich keine Mühe, den Impftermin in ihren Alltag zu integrieren. **Calculation (Ausmaß der eigenen Informationssuche)**: Wer sich überinformiert, erhält auch falsches Wissen. Die Fehlinformationen können nicht richtig eingeordnet werden und führen oft zu Panik und zu geringerer Impfbereitschaft. **Collective Responsibility (Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft)**: Menschen, denen das wichtig ist, haben eine höhere Impfbereitschaft. In der Corona-Pandemie sollen derzeit Kinder noch nicht geimpft werden. Ihre Verantwortung in der Gesellschaft wurde eingefordert, etwa beim Verzicht

Vertrauen ist das höchste Gut

Vertrauen in die Sicherheit der Impfung ist der wichtigste Faktor. Eine Sonderauswertung der Initiatoren des COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) hat im Frühjahr 2021 ergeben, dass nur 57 Prozent der befragten Mitarbeiter im Gesundheitswesen eine generelle Impfbereitschaft haben, Tendenz steigend. Nur 37 Prozent wollten eine Impfpflicht. Diese könnte kontraproduktive Wirkung entfalten, warnen die Studienautoren. Denn eine Impfpflicht für das Gesundheitspersonal könne auf die Impfbereitschaft der breiten Bevölkerung ausstrahlen. Bei der Studie handelt es sich seit Frühjahr 2020 um ein Gemeinschaftsprojekt der Uni Erfurt, des RKI, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, des Leibniz-Instituts für Psychologie, des Science Media Center, des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin sowie des Yale Institute for Global Health. Nach Darstellung der Autoren fühlen sich rund 50 Prozent der Mitarbeiter im Gesundheitswesen nicht gut genug informiert. Empfohlen wird, vor allem Frauen und Jüngere explizit anzusprechen.

auf viele persönliche Kontakte. Nun ist es an den Erwachsenen, durch verantwortungsvollen Impfschutz die Kinder mitzuschützen. Wenn man die Impfbereitschaft erhöhen will, muss man Zielgruppe und Gründe kennen, warum sich Menschen nicht impfen lassen wollen. Verständliche Information - nicht nur in deutscher Sprache - ist dabei sehr wichtig.“ anja
Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Hitze kann Sehleistung mindern

Hohe Temperaturen im Auto können Sehleistung und Wahrnehmung einschränken. Umso wichtiger ist es, dass Kraftfahrer eine Sonnenbrille in der richtigen Stärke tragen, die zudem grelles Licht und Reflektionen filtert. Getönte Aufsteckclips und selbsttönende Gläser sind am Steuer eher ungeeignet.

Hitze beeinträchtigt Sehleistung

Nach Angaben des Bundesverbandes der AOK kann bereits eine Temperatur von 24 Grad im Innenraum des Autos die Sehleistung mindern. Sonnenbrillen können und sollten mit Gläsern in der benötigten Sehstärke ausgestattet werden. Wer unsicher ist, ob die Brille aus dem Vorjahr noch reicht, sollte einen Sehtest beim Augenoptiker machen. Nicht zu hell, nicht zu dunkel: die richtige Tönung

Fürs Autofahren eignen sich braune oder graue Gläser mit 65 bis 75 Prozent Tönung am besten. Diese verfälschen die Farben von Ampeln oder Schildern nur sehr wenig und lassen noch genug Licht durch, um sich im Verkehr zu orientieren. Polarisierende Gläser vermindern zusätzlich Reflektionen, wie sie nach einem Sommerregen auf der Straße entstehen können.

Getönte Aufsteckclips, die aus der normalen Brille vorübergehend eine Sonnenbrille machen, sind zwar praktisch für den Alltag, können beim Autofahren aber stören. Viele selbsttönende Gläser eignen sich nicht hinterm Steuer. Die meisten reagieren auf UV-Licht, das aber durch die Auto-scheiben schon zum größten Teil herausfiltert wird - und ohne UV-Wirkung dunkeln die Gläser nicht ein. Quelle: KGS



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Spezialist für
vergrößerte
Sehhilfen

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de

Arbeit mit psychisch Kranken hat Nicole (20) verändert

Nicole Pelzer startete als Bundesfreiwillige, als sich das Coronavirus 2020 immer weiter ausbreitete. Ihr Einsatz bei der Caritas Ennepe-Ruhr war besonders. Gerade in der Pandemie brauchten die psychisch Kranken erst recht Hilfe. Jetzt ist ihre Bufdi-Zeit fast vorbei – und sie ist zufrieden, erfüllt, Kniffelprofi und hat ihren Berufswunsch geändert. Ein Bücherregal kaufen, ein Rezept beim Arzt abholen, fürs neue Smartphone einen Identitäts-Check mit Personalausweis per Videochat regeln – für Nicole Pelzer alles kein Problem. Den Menschen, denen die Hattinger hilft, fällt all dies nicht leicht. Es sind Menschen, die unter Depressionen, Angststörungen, Psychosen, sozialen Phobien oder Burnout leiden. „Wegen ihrer Erkrankungen kann schon Einkäufen problematisch sein“, erzählt sie. Außerdem sind unter den Klienten im Betreuten Wohnen viele Ältere, die nicht mobil oder online unterwegs sind oder zur Coronarisikogruppe gehören. Fast ein Jahr ist die 20-Jährige im Einsatz. Und es waren durch die Corona-Pandemie ganz andere Monate als sonst üblich. „Ich habe gesehen, wie man mit Mitarbeitern und Klienten in so einem Ausnahmezustand am besten umgeht, auf was man achten muss“, sagt Nicole Pelzer. Der Titel der Caritas-Jahreskampagne 2021 #DasMachenWirGemeinsam trifft es für sie genau. „Ich fand es gut, den Menschen helfen zu können, und wie wichtig es ist, dass es diese Unterstützung gibt.“ Bilder von Klienten, die sich nicht mehr aus ihrem Haus trauten, wird Nicole Pelzer nicht mehr vergessen. Sie ging einkaufen oder suchte neue Möbel mit aus. „Wir haben viel Spaß miteinander

gehabt“, erzählt Nicole Pelzer, die noch nie so viel Kniffel gespielt hat: Die Spielegruppe ging auch in Distanz auf die Jagd nach dem Viererpasch. Eins hat sich für die 20-Jährige durch diese prägenden Monate geändert. Ihr Berufswunsch: „Ich möchte jetzt auf jeden Fall etwas Soziales machen.“ Die Kontakt- und Beratungsstelle ist montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr erreichbar unter 02324/56990-30 oder kub@caritas-en.de



Nicole Pelzer in der Spielegruppe. Kniffel hat sich als besonders coronataugliches Spiel entpuppt. Foto: Claudia Kook

- Anzeige -

Patientenseminar zu Zahn-Implantaten

Alles zu Immunabwehr, Mundgesundheit und festem Zubeißen

Gesundheit, die eigene Immunabwehr und das persönliche Wohlbefinden – diese Themen sind wichtiger denn je. „Wir sehen nun allerdings, dass viele

Menschen den Zahnarztbesuch aufgeschoben haben“, relativiert der international erfahrene Implantologe Dr. Jörn Thieme. „Bei Zahnfleischerkrankungen

kann die entstandene Vorsorge-lücke Folgen haben: Zahnfleisch-taschen entzünden sich, Zähne werden locker.“ Oft helfe eine schnelle und konsequente Therapie. Doch allzu häufig gingen Zähne verloren.

Bestens informiert

Für den Vortrag am Montag, 13. September, um 17.30 Uhr ist eine verbindliche Sitzplatzreservierung erforderlich! Notwendig sind der Nachweis von Impfung und Genesung bzw. ein tagesaktueller Coronatest. Anmeldung: www.info-forum-gesundheit.de/kontakt oder 02041/546 75

Bessere Gesamtgesundheit
„Mit unserer Zahngesundheit beeinflussen wir immer auch die Gesamtgesundheit. Patienten mit Vorerkrankungen profitieren, wenn sie wieder alles gut kauen können und so alle Nährstoffe bekommen. Noch wichtiger ist, dass Entzündungen des Zahnfleisches behandelt werden und so das Immunsystem messbar entlastet wird“, erläutert der Zahnmediziner.

Patientenseminar im großen Saal von St. Georg
Wer sich persönlich informieren möchte, kann den kostenfreien Vortrag von Dr. Jörn Thieme sicher besuchen.



Gesunde, feste Zähne und mehr Wohlbefinden: Dr. Jörn Thieme berät und sorgt für individuelle Lösungen.

Belastungen durch „Altlasten“
Auch schlecht sitzender oder beschädigter Zahnersatz könne Gesundheitsprobleme auslösen. Patienten klagten dann über Verspannungen, Kauprobleme, einen unangenehmen Geschmack im Mund oder wiederkehrende Zahnfleischentzündungen.

Wieder schmerzfreies Gehen und Stehen dank moderner Fußorthopädie und Fußchirurgie

Unsere Füße tragen uns im Laufe des Lebens fast dreimal um die ganze Welt. Tag für Tag müssen sie dabei rund 1.000 Tonnen an Belastung aushalten. Trotz dieser immensen Aufgabe werden sie oftmals vernachlässigt – leider häufig mit schmerzhaften Folgen. Fußprobleme zählen zu den am weitest verbreiteten orthopädischen Beschwerden. Druckstellen, Zehenfehlstellungen oder andere Erkrankungen des Fußes erschweren nicht nur das Laufen, sondern schränken nicht selten auch die Lebensqualität Betroffener erheblich ein. Zu den häufigsten Fehlstellungen im Bereich des Vorfußes gehört der Hallux valgus. Die schmerzhafte Abwinkelung der Großzehe zur Außenseite des Fußes betrifft überwiegend Frauen in höherem Lebensalter. Eine weitere Funktionsstörung wird im medizinischen Fachjargon als Hallux rigidus bezeichnet. Hierbei handelt es sich um einen Verschleiß (Arthrose) der Großzehe, die im fortgeschrittenen Stadium zur vollständigen Versteifung des Gelenks führen kann. Von sog. Hammerzehen (verstärkte Beugung im Zehengrundgelenk) oder Krallenzehen (Überstreckung im Zehengrundgelenk) sind meist die zweiten bis vierten Zehen betroffen. Schon geringe Fehlstellungen können hier erhebliche Schmerzen verursachen.

Ausführliche Diagnostik zur Ursachenermittlung

Jedes Fußproblem hat seine eigene Ursache – und nicht immer ist diese auf den ersten Blick zu erkennen. Eine ausführliche Diagnostik stellt daher die Basis für eine zielgerichtete und individuelle Therapie dar, deren Ziel es ist, die normale Funktion und schmerzfreie Belastbarkeit des Fußes wiederherzustellen. Zum Einsatz kommt dabei neben der körperlichen Untersuchung und Röntgenbildern vielfach auch eine elektronische Fußdruckmessung. Hierbei werden die Druckpunkte während des natürlichen Bewegungsablaufes ermittelt. Computerunterstützt werden die auf den Fuß einwirkenden Kräfte ausgewertet und grafisch dargestellt, was eine genaue Lokalisation der gewebschädigenden Druckspitzen an der Fußsohle erlaubt. Auch muskuläre Schwächen und Verkürzungen lassen sich erkennen. Die Füße haben einen bedeutenden Einfluss auf die Körperstatik. Und auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht: Gehen ist kein Vorgang, der automatisch abläuft. Vielmehr steht dahinter ein komplexes Zusammenspiel von Muskulatur, Gelenken und Nervensystem. Vor diesem Hintergrund ist es bei Patienten mit Fußproblemen empfehlenswert, die Diagnostik durch eine videogestützte Laufbandanalyse zu ergänzen. Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine Ganzkörperuntersuchung, mit der der gesamte Bewegungsapparat von der Halswirbelsäule bis zu den Füßen einer genauen Analyse unterzogen wird. Die Füße werden somit nicht isoliert, sondern im Kontext der Gesamtstatik betrachtet. Unter anderem werden Gelenkwinkel, Schrittlängen und Schrittdauer berechnet, was nicht nur Aufschluss über Störungen im Gangmuster, Laufstil, Schrittfrequenz und muskuläre Störungen gibt, sondern eben auch statische Unregelmäßigkeiten und Abweichungen während des Gehens und Laufens zeigt.

Konservative Therapie

Nicht jede Veränderung oder Fußfehlstellung muss operiert werden. Mit konservativen Methoden lassen sich oftmals gute Therapieergebnisse erreichen. Zahlreiche Fehlentwicklungen können beispielsweise durch individuell gefertigte Einlagen bzw. Schuhzurichtungen entlastet oder durch speziell angefertigte Schuhe ausgeglichen werden, was eine Verbesserung der Körperstatik nach sich zieht. Eine enge Zusammenarbeit des Facharztes mit Experten aus dem Bereich der Orthopädiertechnik schon im Rahmen der Diagnostik kann hier von Vorteil sein. In vielen Fällen wird eine Beschwerdelinderung u. a. auch durch physikalische Therapien, Akupunktur, Physiotherapie oder Infiltrationstherapie erreicht. Dabei wird beispielsweise ein Mix aus lokalem Betäubungsmittel und Entzündungshemmern in die schmerzhafte Region injiziert. Für alle Fußprobleme gilt: Qualifizierte und professionelle Fußpflege durch eine Podologin oder einen Podologen ist grundsätzlich eine sinnvolle und wichtige Begleittherapie.



Bringen konservative Möglichkeiten keinen ausreichenden Erfolg, lässt sich durch einen chirurgischen Eingriff Beschwerdefreiheit erreichen. Foto: Praxis Dr. J. Thieme

Schonende chirurgische Verfahren

Bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen bzw. Ausschöpfung der konservativen Behandlungsmethoden sollte ein chirurgischer Eingriff in Erwägung gezogen werden, um Beschwerdefreiheit und Lebensqualität wiederherzustellen. Im Rahmen der modernen Fußchirurgie stehen gelenkschonende Operationsverfahren im Vordergrund, deren Ziel es ist, den Fuß in seiner Funktion weitgehend zu erhalten. Schrauben, Platten und Implantate, die die knöchernen Korrekturen an den Füßen ermöglichen, werden heute aus Titan gefertigt. Das Material ist biokompatibel, also absolut körperverschmelzbar. In aller Regel kann der Fuß schon sehr kurz nach dem Eingriff wieder belastet werden. Aufgrund weiterentwickelter Operationstechniken und schonender Narkoseverfahren sind Fuß-OPs üblicherweise nur mit einem kurzen stationären Aufenthalt verbunden. Eine Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgt durchschnittlich bereits nach drei bis vier Tagen. Autor: Dr. med. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie, Hattingen

Einladung zum öffentlichen Patientenseminar
Alles für Ihre Sicherheit: Sie erhalten einen festen Sitzplatz. Bitte bringen Sie den Nachweis über Impfung bzw. Genesung mit oder einen tagesaktuellen Test.

Neuartige Implantate: bezahlbar & sicher, auch ohne Skalpell

- Praktisch unsichtbare Lösungen
- Sichere Zahn-Implantation
- Nutzen für die Immunabwehr
- Infos zu Kosten & Finanzierung

Montag, 13. September · 17.30 Uhr
Annelies Café, Augustastr. 9, 45525 Hattingen

Teilnahme kostenfrei · begrenzte Teilnehmerzahl · Anmeldung:
www.info-forum-gesundheit.de/kontakt oder Tel. 02041 / 546 75

Thierner Heermann Bochum
Wir fördern Ihr Lächeln!

Eine Veranstaltung des Info-Forum-Gesundheit e.V.
Unser Referent: **Dr. Jörn Thieme, MSc Implantologie, MSc Oralchirurgie, Master in Oral Implantology (USA)**

Zahnärzte in Bochum
MVZ Thierner Heermann GmbH
Günnigfelder Str. 25 · BO-Wattenscheid
Tel. 02327/23973 · praxis@thierner.com

FOCUS EMPFEHLUNG 2021
IMPLANTOLOGIE BOCHUM

Team, Therapien & Video-Beratung: www.thierner.com
Zum 5. Mal in Folge vom Focus empfohlen

DR. JÖRG THIEME ZÄHLT ZU DEN TOP-MEDIZINERN DEUTSCHLANDS

In einer umfangreichen Studie des Recherche-Instituts FactField GmbH im Auftrag des Focus wurden deutsche Arztpraxen analysiert. In die Bewertung flossen die Faktoren Beratungsleistung, Reputation, Qualifikation, wissenschaftliches Engagement und Serviceangebot ein.

Dr. Jörg Thieme erhielt die Auszeichnung „Top-Mediziner 2021“ für herausragende Leistungen im Bereich Sportorthopädie sowie im Bereich Kinderorthopädie.

“**Top-Mediziner wird man nur mit einem Top-Team. Vielen Dank. Ihr seid super!**“
Dr. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie

FOCUS TOP MEDIZINER 2021

SPORT-ORTHOPÄDIE

Dr. J. Thieme & Kollegen
Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60
www.praxis-dr-thieme.de



Wir für Sie vor Ort...

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie 30 Euro!

Wenn Sie das Sudoku richtig auflösen, ergeben sich aus den farblich markierten und mit kleinen Buchstaben versehenen Feldern unsere drei Gewinnzahlen. Notieren Sie diese mit den dazugehörigen Buchstaben und Ihrem Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) und schicken Sie die Lösung per Postkarte ausreichend frankiert an die Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Sudoku Image“. Einsendeschluss ist der 20.9.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des

30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel „Sudoku“ August 2021

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Uwe Wörhoff, 45525 Hattingen; Stephanie Jaroszewski, 58452 Witten; Heribert Becker, 45549 Sprockhövel. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

gardenen kyfeger Inf. R. OFFERMANN
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

lebe leichter
In 12 Wochen genial normal zum Wunschgewicht!
Neue Kurstermine in Witten ab 15. September 2021

Alle Infos und Anmeldung unter:
lebeleichter.saatkorn.net
Tel.: 02302-1782608
Ansprechpartner Annette Grabosch
Ich freue mich auf Sie!

Annelie Matejek
Mobile medizinische Fußpflege

Hiddinghauser Str. 15
45549 Sprockhövel
diemattis@t-online.de

- Pediküre
- Rundum-Pflege
- Wellness für die Füße

Termine und Fragen:
Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr
Telefon 0160 99 53 53 71

MACH SCHLUSS MIT HUGO!

TRINK: **Rosé MARIE**

5 cl FERDINAND'S ROSÉ VERMOUTH / 10 cl TONIC WATER GRAPEFRUIT [NACH WUNSCH: ROSMARIN]

DER WEINAPERITIF MIT RHABARBER & HOLUNDERBLÜTE!
f @FERDINANDSGIN @TRINKROSEMARIE · WWW.TRINKROSEMARIE.DE

SONNENS SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fahrweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

0,5 l Flasche **13,99 €** (27,98 €/l)

Wieder geöffnet!

Ihr NEUER WEG zu uns:
www.renault-kost.de
EU-Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur über Zufinden wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST
Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Image neu bei Facebook
image-witten.de/fb
oder über die Webseite
www.image-witten.de

BAUM & NATUR
Ihr Fachmann rund um den Baum

- Baumpflege mittels Seilklettertechnik
- Baumfällung und Neupflanzung
- Gartenpflege und -gestaltung

Tel. 0176 84220440
J. Schwarzmann
Fachagrarwirt für Baumpflege

8			6					
					4			2
			B	9	3	4		7
A			4				2	8
	1	4				3	7	
7	2				6			
6		9	3	7				
2			9					
					1		C	3

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team
Wittener Str. 12 • 58456 Witten • 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

4	1	9	2	8	5	7	3	6
5	8	2	6	3	7	9	4	1
3	6	7	1	4	9	5	2	8
9	4	5	3	6	1	8	7	2
6	2	8	9	7	4	1	5	3
1	7	3	5	2	8	6	9	4
2	5	6	8	9	3	4	1	7
8	9	4	7	1	2	3	6	5
7	3	1	4	5	6	2	8	9

Welche Temperatur für welchen Wein?

Die Weintemperatur spielt eine entscheidende Rolle, wie intensiv ein Wein schmeckt. Je kühler ein Wein ist, desto weniger bietet er der Nase. Je wärmer der Wein ist, desto mehr „riecht“ der Wein. Für den Gaumen gilt, dass niedrige Temperaturen die Säure, die Tannine und Bitterstoffe eher betonen. Hingegen bei wärmeren Temperaturen diese Hervorhebung verloren geht. Aromatische Weißweine aus Rebsorten, wie z.B. Rieslinge, vertragen durchaus die kühleren Temperaturen zwischen 8 und 10 Grad Celsius. Trockene Weißweine mit vollem Körper verlangen ein paar Grad mehr und werden vorzugsweise zwischen 12 und 14 Grad genossen.

Bloß nicht Zimmertemperatur!

Zwischen 12 und 14 Grad Celsius liegt dagegen das Temperaturoptimum für leichte, elegante Rotweine. Durch den Gerbstoff in taninbetonten schwereren Rotweinen bildet sich der Bittergeschmack viel stärker aus, wenn der Wein zu kalt ist. Darum sollte der Wein bei 17 bis 18 Grad getrunken werden. Damit reicht das Temperatur-Spektrum von 5 Grad bis 18 Grad – was deutlich unter der heutigen „Zimmertemperatur“ liegt. Der gekühlte Wein sollte auch kühl bleiben, daher sollte man auf Weinkühler oder eine Kühlmanschette nicht verzichten. Rosé wird zwar aus roten Trauben gewonnen, sollte aber wie Weißwein getrunken werden. „Die Frische eines Roséweines entfaltet sich am besten, wenn er gekühlt ins Weißweinglas gegossen wird“, erklärt der Weinexperte Prof. Dr. Rainer Jung von der Hochschule Geisenheim. Ausnahme bilden leichte Roséweine aus der Provence. Diese kann man auch zwischen 8 und 10 Grad genießen. Bei den meisten anderen Rosés ist ein Temperaturbereich zwischen 10 und 12 Grad Celsius optimal.

Wie der Wein individuell am besten mundet, ist natürlich unterschiedlich und hängt von persönlichen Vorlieben ab. „Wenn aromatisierter Wein zu warm ist, schmeckt er noch intensiver. Manche Menschen mögen das“, sagt der Experte. Selbstverständlich gilt zu allererst die Regel, dass jeder Wein „seine“ Temperatur hat und jeder pauschalen Genera-

tor für Weißweine, Rotweine und Rosés eine Absage zu erteilen ist.

Sekt und Champagner zwischen 5 und 6 Grad Celsius

Je hochwertiger der Schaumwein ist, desto weniger kalt sollte er serviert werden. Sekt, Cava, Prosecco, Crémant und Champagner ohne Jahrgang sollten am besten zwischen 5 und 6 Grad Celsius ins Glas kommen. Edler Jahrgangs-Champagner und andere besonders hochwertige Schaumweine können ihre ganze Fülle am besten zwischen 8 und 10 Grad Celsius offenbaren.

Unterschiede bei der Weißwein-Temperatur

Leichte Weißweine machen bei kälteren Temperaturen eine bessere Figur als Weißweine mit Struktur. Einen aromatischen Sauvignon Blanc oder Riesling genießt man am besten zwischen 8 und 10 Grad Celsius. Grauburgunder und Weißburgunder besitzen beispielsweise einen mittleren Körper und sollten daher zwischen 10 und 12 Grad Celsius serviert werden. Ein im Holz ausgebauter Chardonnay verlangt sogar nach einer Temperatur zwischen 12 und 14 Grad Celsius – wie im Übrigen alle körperreichen Weißweine. Aber wie sieht es bei weißen Süßweinen aus, also zum Beispiel Trockenbeerenauslese oder Eiswein? Für diese Weine bietet sich ein Spektrum von 8 bis 12 Grad Celsius an.

Rotwein-Temperatur – abhängig vom Körper

Bei 12 bis 14 Grad Celsius, also durchaus kühl, sollten leichte Rotweine wie ein Beaujolais oder ein einfacher Spätburgunder ins Glas kommen. Ein Chianti Classico ist ein mittelmächtiger Rotwein. Ihm steht eine Temperatur zwischen 14 und 17 Grad Celsius besonders gut. Ein großer Bordeaux oder Barolo zeigt sich zwischen 15 und 18 Grad Celsius von seiner besten Seite. Zudem: Unabhängig von ihrem Körper ist bei Rotweinen der bereits erwähnte Hinweis besonders ernst zu nehmen: Ist der Wein zu alkoholisch am Gaumen, wirkt die Absenkung der Trinktemperatur häufig Wunder. *Quelle: weinfreunde.de*

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

„Rettet die Bäume“ gibt Wahlversprechen

Die Bürgerinitiative „Rettet die Bäume“ gibt nicht auf. Wie die Bürgerinnen und Bürger, die sich dem Schutz der Platanen an der „Langen Horst“ verschrieben haben, mitteilen, wollen sie zur bevorstehenden Bundestagswahl ein Wahlversprechen abgeben.

Heidi Scheimer: „Wir versprechen zur Wahl zu gehen und wir versprechen, die Parteien nicht zu wählen, die im Rat der Stadt für das Abholzen der Platanen gestimmt haben!“

Schon im Vorfeld erhalten viele Stadtverordnete der CDU und SPD Post von den engagierten Bürgern und Bürgerinnen. In den E-Mails teilen die Wählerinnen und Wähler den Kommunalpolitikern mit, dass sie enttäuscht sind, wie wenig sie sich für den Klimaschutz einsetzen. „In diesen Zeiten, wo der Planet im Fieber liegt, gesunde, große Bäume abzuholzen, ist das falsche Zeichen und grenzt an fahrlässige Körperverletzung. So lassen sich die Bewohner Hattingens nicht vor Hitze und Starkregen schützen!“, so die Initiative in einer Pressemitteilung. „Wir rufen alle Wählenden auf, es uns gleichzutun!“

Mit der Aktion wollen die Bürger und Bürgerinnen auf die Verantwortung der Parteien, gleich auf welcher politischen Ebene, hinweisen. Heidi Scheimer: „Fehlendes Demokratieverständnis und Ignoranz der Klimakatastrophe gegenüber scheint bei einigen Parteien stärker ausgeprägt zu sein als bei anderen. Das kann nicht mit einer Stimme – egal bei welcher Wahl – belohnt werden!“



Foto: Pixabay

Wahlberechtigt sind in Hattingen rund 42.600 Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und mit Hauptwohnsitz in Hattingen gemeldet sind.

Wer nach dem 5. September keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich erst dann im Wahlbüro unter der Rufnummer (02324) 204 3241 melden.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist das Wahllokal angegeben, in dem am Wahlsonntag gewählt werden kann. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines beziehungsweise zur Beantragung der Briefwahlunterlagen.

Gute Gründe mich zu wählen:

- meine Erfahrung im politischen Berlin, besonders im Bevölkerungs- und Klimaschutz
- Politik muss neu gedacht werden, ich bin nicht der typische Politiker
- als selbstständiger Handwerker weiß ich um die Probleme des Mittelstandes
- als ehemaliger Feuerwehrchef liegen mir das Ehrenamt und die Innere Sicherheit am Herzen

CDU



Hartmut Ziebs.

Für Sie in den Bundestag

am 26. September mich & die CDU wählen!

Weitere Termine, Themen & Kontakt unter:

- ✉ info@hartmut-ziebs.de
- 📞 0 23 24 - 90 22 7 - 0
- 📘 facebook.com/HartmutZiebsEN
- 📷 instagram.com/hartmutziebs

Bundestagswahl am 26. September: Wählen gehen!

IMAGE sprach mit der Vizepräsidentin des Landtags in Nordrhein-Westfalen, Angela Freimuth



DIE VITA

Nach dem Realschulabschluss 1982 legte ich im Jahr 1985 das Abitur in Lüdenscheid ab. Nach einer Ausbildung zur Werkzeugmacherin begann ich mit einem Studium der Rechtswissenschaften, um meinen ursprünglichen Berufswunsch Rechtsanwältin zu realisieren. Seit 1998 bin ich als selbständige Rechtsanwältin beim Landgericht Bonn zugelassen. 1987 wurde ich Mitglied der FDP, seit 2000 bin ich Mitglied des Landtags in NRW. Von 2005 bis 2012 und seit 2017 bin ich die Vizepräsidentin des Parlaments.

WER KANN GEWÄHLT WERDEN?

Zum Bundestagswahlkreis 139/Ennepe-Ruhr-Kreis gehören mit Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten fünf der neun Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die anderen vier Städte bilden mit Hagen einen anderen Wahlkreis.

Im Wahlkreis 139 bewerben sich nach Beschluss des Kreiswahlausschusses folgende Kandidaten um ein Direktmandat für den Deutschen Bundestag: Hartmut Ziebs (CDU), Axel Echeverria (SPD), Anna Neumann (FDP), Carl-Dietrich Korte (AfD), Ina Gießwein (Bündnis 90/Die Grünen), Clemens Jost (Die Linke), Michael Hanses (Die Partei), Eric Tiggemann (Piraten), Thorsten Michaelis (Freie Wähler), Achim Czulwick (MLPD) und Dr. Michael Thomas Kirchner (die Basis).

DIREKTMANDAT, ERST- UND ZWEITSTIMME

Die Wähler haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der Direktbewerber des jeweiligen Wahlkreises gewählt. Wer also von den Kandidaten im Wahlkreis 139 die meisten Stimmen bekommt, hat sein Direktmandat erworben.

Bei der letzten Bundestagswahl im September 2017 zog Ralf Kapschack (SPD) als Direktkandidat für den Wahlkreis in den Deutschen Bundestag ein.

Mit der Zweitstimme wählt der Bürger die Landesliste, die von der jeweiligen Partei zusammengestellt wird. Je besser die Position auf der Landesliste ist, desto größer ist die Chance, auch dann in den Bundestag einzuziehen, auch wenn der Kandidat mit der Erststimme kein Direktmandat erringen konnte.

Die Zweitstimme ist die maßgebliche Stimme für die Sitzverteilung der Parteien. Sie entscheidet, wieviel Prozent die Partei bekommt. Diese Prozente werden auf Sitze im Deutschen Bundestag umgerechnet. Die Zweitstimme entscheidet also über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag – also darüber, wie viele der insgesamt 598 Sitze im Bundestag jeweils einer Partei zustehen. Um die Zweitstimmen geht es auch bei den Hochrechnungen an den Wahlenden. Vereinfacht gesagt: Hat eine Partei 30 Prozent der Zweitstimmen gewonnen, bekommt sie mindestens 30 Prozent der Sitze im Bundestag.

Die Zweitstimmen zählen jedoch nur, wenn Parteien mindestens fünf Prozent aller Zweitstimmen oder drei Wahlkreise gewonnen haben. Wenn nicht, verfallen die Zweitstimmen.

Zuerst werden die Plätze an die Direktkandidaten einer Partei vergeben. Dann folgen die Kandidaten von den Landeslisten. Daraus setzt sich dann der Deutsche Bundestag zusammen.

IMAGE: Was macht die Vizepräsidentin des Landtags NRW?

FREIMUTH: Die Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten unterstützen den Landtagspräsidenten in der Repräsentation des Parlaments, in der Sitzungsleitung und auch teilweise im Bereich der Landtagsverwaltung. Als Präsidium bereiten wir einen geordneten Parlamentsbetrieb vor, entscheiden über Personalmaßnahmen oder über die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des Parlaments. Der Landtagspräsident in NRW heißt André Kuper und gehört der CDU an. Es gibt drei stellvertretende Vizepräsidenten: Das sind Carina Gödecke von der SPD, Oliver Keymis von den Grünen und ich von der FDP.

IMAGE: Als Mitglied des Landtags sind Sie für Ihre Fraktion in verschiedenen Ausschüssen tätig?

FREIMUTH: Neben den Aufgaben im Präsidium und im Ältestenrat bin ich Sprecherin im Hauptausschuss und Sprecherin für Wissenschaft und Forschung, ebenfalls gehöre ich nun wieder dem Haushalts- und Finanzausschuss an, der z.B. über die Zahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm entscheidet. Auch durfte ich in der Enquete III Handlungsempfehlungen für Subsidiarität und Partizipation und zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie erarbeiten. Unser Abschlussbericht enthält viele gute Ideen zur Stärkung der Demokratie. Mein Wahlkreis ist der Märkische Kreis und ich betreue außerdem den Ennepe-Ruhr-Kreis.

IMAGE: Was sind für Sie in Ihrer Arbeit wichtige Überzeugungen?

FREIMUTH: Wir Freien Demokraten trauen dem Einzelnen etwas zu und wollen seine Rechte aber auch seine Verantwortung stärken. Menschen- und Bürgerrechte, unsere Demokratie mit freien Wahlen, Meinungs- und Pressefreiheit sind nicht selbstverständlich, sondern müssen jeden Tag neu erarbeitet und verteidigt werden. Das beinhaltet auch die Verpflichtung zur Generationengerechtigkeit, sei es in der Finanz-, Sozial- oder in der Klimapolitik. In den letzten Monaten wurde noch einmal deutlich, wie wichtig auch die politisch-historische Bildung ist. Frieden und Wohlstand werden wir nur erhalten, wenn wir Kräfte der nationalen Abschottung, der Spaltung der Gesellschaft und der Einmischung des Staates in die Privatsphäre und die Freiheit seiner Bürgerinnen und Bürger zurückweisen.

IMAGE: Sie sind verheiratet und Mutter eines fast 15-jährigen Sohnes. Wieviel Zeit bleibt Angela Freimuth für Familie und Hobbys?

FREIMUTH: Ich habe das große Glück, mein früheres Ehrenamt und Hobby in der Politik nun beruflich wahrzunehmen und dass mich meine Familie und meine Freunde dabei auch unterstützen. Ich genieße die Zeit mit meiner Familie und Freunden bewusst. Als Familie reisen wir gerne gemeinsam in die USA und meine Leidenschaft fürs Kochen lässt sich prima mit Familie und Freunden vereinbaren.

IMAGE: Warum sollen die Menschen zur Wahl gehen?

FREIMUTH: Das Prinzip der repräsentativen Demokratie in Art. 20 Abs. 2 Grundgesetz erfordert, dass die staatlichen Entscheidungen den Willen des Volkes repräsentieren müssen. Umgekehrt muss das Volk den Willen auch darstellen. Demokratie verlangt von seinen Bürgerinnen und Bürgern auch Mitgestaltung und

SPD Soziale Politik für Dich.

AXEL ECHEVERRIA

Für Euch in den Bundestag.

☎ 0157 38454011
 🌐 www.axel-echeverria.de
 📧 @axecheverria2021

Beteiligung. Eine wichtige Möglichkeit dazu sind freie und geheime Wahlen. Der Blick in die Welt zeigt, dass diese Mitwirkungsmöglichkeit keineswegs selbstverständlich ist und von allen Wahlberechtigten nicht leichtfertig aufgegeben werden sollte. Wer nicht wählt, auch wenn es das sog. „kleinere Übel“ ist, reicht leider auch Spalern und Extremisten die Hand und überlässt anderen die Entscheidung, wie unser Land regiert wird. Parlamente entscheiden über die Gestaltung unserer Gesellschaft. Wählen und bürgerschaftliches Engagement in der Politik bestimmen diese Gestaltung mit. Ich möchte jede und jeden Wahlberechtigten ermutigen: Gehen Sie wählen! Gestalten Sie unsere Gesellschaft und die Zukunft unserer Kinder mit! Oder vielleicht engagieren Sie sich sogar selbst?! Ich kenne keine bessere Regierungsform als die Demokratie. Sie kann nur bestehen, wenn sich die Bürgerschaft an ihr beteiligt.

ANNA NEUMANN AUS LIEBE ZUR FREIHEIT.

Vor der Tür steht eine richtungsentscheidende Bundestagswahl. Nach der Corona-Pandemie ist für mich klarer als zuvor: Unser Land braucht eine Kraft, welche sich für ein ausgewogenes Verhältnis vom Staat zu seinen Bürgerinnen und Bürgern einsetzt. Es braucht Überzeugungstäter, die im einzelnen Menschen und nicht im Staat die größten Chancen sehen. Und es braucht eine Kraft, die in Innovationen und nicht in Verboten den wichtigsten Treibstoff für Fortschritt sieht.

Nie gab es mehr zu tun - packen wir es an!

AM 26. SEPTEMBER FDP WÄHLEN!

Freie Demokraten
FDP

📷 @anna_neumann

📺 AnnaNeumann2021

🐦 @anna_p_neumann



Kinderschuhe mit Fachberatung: Natürlich bei uns!

Kinderschuhe ...
weit • mittel • schmal

Online können viele –
wir sind Beratungsprofis!



Schuhmode GELLER



Alte Hauptstr. 23 • 45289 E.-Burgaltendorf ☎ 02 01/54 50 69 70

Gutenbergstraße 2 • 45549 Sprockhövel ☎ 0 23 24/68 67 90

Knopfleiste: Männer rechts, Frauen links

Frauen tragen oft Hosen, Männer mitunter schon mal Röcke, dagegen sind T-Shirts und Unisex-Mode für alle da. Einigkeit herrscht nur bei Hemden und Blusen: bei Frauen sind die Knöpfe auf der linken Seite, bei Männern auf der rechten Seite angebracht. Über den Ursprung gibt es viele Theorien.

Es könnte daran liegen, dass Frauen und Männer schon immer überwiegend Rechtshänder waren und Frauen ihr Baby zum Stillen meist im linken Arm hielten. War die Knopfzeile auf der linken Seite der Kleidung angebracht, konnten sie so bei Wind und Regen leichter ihr Kleid oder ihren Mantel mit der rechten Hand schützend über ihr Baby ziehen.

Die Männer trugen zu früheren Zeiten weniger ein Kind im Arm, aber gerne mal ein Schwert an ihrer linken Hüfte – schließlich mussten sie sich auch ab und an mal verteidigen. Als Rechtshänder konnten sie ihr Schwert bei Bedarf schwingvoll von der linken Hüfte mit der rechten Hand hervorziehen. Fatal hätte es ausgehen können, wenn sich das Schwert aber an der eigenen Knopfleiste verheddert hätte, während

der Gegner schon zum tödlichen Schlag ausgeholt hatte. Die Schneider der damaligen Zeit platzierten daher die Knopfleiste vorsorglich auf der rechten Seite. Bei kalten Temperaturen konnten die stets verteidigungsbereiten Männer, die auch im Winter rechts keinen Handschuh trugen, ihre Kampfhand in die Öffnung zwischen seinen Hemdknopfen stecken und warmhalten. Der französische Kaiser Napoleon Bonaparte machte es genauso.

Knopfreihe als Statussymbol

Einer anderen Theorie folgend könnte die unterschiedlich platzierte Knopfreihe auch daran liegen, dass wohlhabende Frauen in früheren Zeiten von ihren Kammerfrauen angezogen wurden. Ihnen fiel es etwas leichter, die Knopfreihe ihrer Arbeitgeberin zu schließen, wenn sie auf der linken Seite der Trägerin angebracht war. Wobei, es erscheint zweifelhaft, dass sich die Mode der Reichen nach den Bedürfnissen ihrer Untergebenen gerichtet hätte. Eher könnte die linke Knopfleiste als Statussymbol gegolten haben, um allen zu zeigen, dass die Dame es nicht nötig hatte sich selbst anzukleiden.

Tief lässt auch eine weitere Knopf-Theorie blicken: üblicherweise führte der Herr die Dame seines Herzens an seiner rechten Seite. Klaffte nun ihre Bluse zwischen den Knöpfen ein Stückchen, blieb es nur ihm vorbehalten, den reizenden Einblick zu genießen.

Was auch immer dazu beigetragen haben sollte, die Knopfzeilen unterschiedlich anzubringen, die Tradition hält sich bis heute. dx



Die Knopfleiste bei Männer- und Frauen-Oberteilen unterscheidet sich – warum, lesen Sie in diesem Artikel.

Malbuch für Erstklässler

16 Seiten Malspaß für 2.200 Erstklässler im EN-Kreis (außer Witten) präsentierte die „International Police Association“-Verbindungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis pünktlich zum Schulstart.

Die Idee zu diesem Malbuch zur Verkehrserziehung und Grundregelvermittlung des Straßenverkehrs kam dem pensionierten Polizisten Wolfgang Waßerloos und IPA-Verbindungsstellenleiter beim Aufräumen. Dabei fand er mehrere alte Verkehrsmalbücher, gespickt mit Werbung. Zum 50-jährigen IPA-Jubiläum wollten er und seine Kollegen ein werbefreies Malbuch verteilen. Und tatsächlich finden sich darin nur zwei Hinweise auf den Financier des Projekts: die Sparkassen im EN-Kreis.

Landrat Olaf Schade, Schirmherr der örtlichen Verbindungsstelle, lobte diese Malbuch-Idee sehr: „Normalerweise lässt man sich zu so einem Anlass ja beschenken.“ Stattdessen aber etwas zu verschenken, sieht er als „schönes Zeichen für die Weltoffenheit der Polizei“.

Weitere Pläne für das Jubiläum

Das Malbuch ist nur ein Teil der zum Jubiläum geplanten Aktionen. Gerade ist auch eine Chronik der IPA im EN-Kreis in Arbeit, die im Herbst – voraussichtlich im Oktober – veröffentlicht werden soll. Für November ist zudem eine Jubiläumsfeier geplant, bei der die langjährigsten Mitglieder (15 Polizisten sind tatsächlich seit 50 Jahren dabei) geehrt werden. Aktuell verzeichnet die Verbindungsstelle 165 Mitglieder.

Der Vorstand möchte den Verband bekannter machen und mehr junge Kollegen gewinnen. Hauptsächlich geht es bei der IPA darum, sich mit Kollegen privat wie professionell zu vernetzen – sowohl über verschiedene Generationen, als auch über Landesgrenzen hinweg. In der Vergangenheit unterhielt die Verbindungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis beispielsweise Kontakte nach England, Frankreich, Österreich und in die Niederlande. „Leider sind die Kontakte ein wenig verloren gegangen“, bedauert Waßerloos.

Gemeinsame Aktivitäten sollen wieder anlaufen

Es soll bald wieder mehr gemeinsame Aktivitäten für die Mitglieder geben. Üblicherweise gibt es drei Reisen im Jahr, manchmal werden Fußballspiele der umliegenden Bundesligisten besucht und zuletzt gab es etwa 2015 ein großes Treffen motorradfahrender Polizisten in Hattingen, bei dem auch Mitglieder aus Österreich dabei waren.

Über die IPA

Das Leitmotiv der IPA lautet „Servo per Amikeco“. Das ist Esperanto und bedeutet: „Dienen durch Freundschaft.“ Die „International Police Association“ wurde 1950 in England gegründet. 1955 entstand die Deutsche Sektion mit Landesgruppen in den Bundesländern. Seit 1971 gibt es die Verbindungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis.



Die IPA ist nach eigenen Angaben die größte Polizeiberufsvereinigung der Welt. In 68 Staaten zählt sie rund 360.000 Mitglieder.

Die Welt in Schwarz und Weiß

Nicht nur in der Mode sind Schwarz und Weiß echte Dauerbrenner. Auch bei der Inneneinrichtung schaffen die starken Farbkontraste zwischen hell und dunkel einen klassisch-edlen Look. Die bewusste Reduktion bringt Ruhe und Struktur ins Zuhause, zudem lassen sich die Farbtöne flexibel mit weiteren Einrichtungsgegenständen, Wohnaccessoires oder unterschiedlichen Bodenbelägen kombinieren. Wer sich diesen zeitlos-schönen Look nach Hause holen möchte, findet mit den vier Farbtönen der Trendfarben „Black & White Edition“ von Schöner Wohnen-Farbe die passenden Töne, um die Wände in Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche & Co. neu zu gestalten. Mit den vier Wandfarben namens New Black, Urban Grey, Cool Grey und Cosy White lassen sich sowohl puristische als auch opulente Wohnideen verwirklichen. djd



Weniger ist mehr: Die Konzentration auf die Farben Schwarz und Weiß verleiht der Wohnung einen individuellen Look. Foto: djd/Schöner Wohnen Kollektion

Handwerksbetrieb in zweiter Generation

M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Raumgestaltung
Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei
Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenreinigung

Bochum-Linden
Hattinger Straße 766
Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de

Polsterei
WERKSTATT
Susanne Ringler

Hattinger Straße 788 • 44879 Bochum • ☎ 0234 54649627 • www.polsterei-bochum.de
Kontaktaufnahme per WhatsApp: ☎ 0177 4304510

Wie ist die Lage?
Mit dem richtigen Makler immer bestens.

Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700

ivd Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

hwg immobilien

Image neu bei Facebook
image-witten.de/fb
oder über die Webseite
www.image-witten.de

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag,
30.9.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.9.2021



Sparen Sie jetzt ENERGIEKOSTEN!

Alte Fenster sind Wärmekiller, denn alte Fenster sind die dünnste Stelle des Hauses. Wer alte Fenster durch moderne Qualitätsfenster ersetzt, gewinnt gleich mehrmals: Heizkostenersparnis, verbesserte Schalldämmung, Sicherheit vor Einbruch, mehr Lebensqualität.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

JC Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen



Eine Dämmung der Gebäudehülle ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zum Energiesparen. Dämmplatten aus Mineralwolle werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und sind nicht brennbar.
Foto: djd/SaintGobain Weber/
Frank Krueger-Boesing



Die Fassade als Visitenkarte des Eigenheims hat zahlreiche Anforderungen zu erfüllen, ästhetisch ebenso wie in Sachen Energieeffizienz. Für die energetische Sanierung von Fassaden stellt der Staat großzügige Fördermittel bereit. Foto: djd/Saint-Gobain Weber

Fesche Fassade

Von Dämmung über Lüftung bis zur Optik

Bei der Fassadengestaltung, im Neubau ebenso wie bei der Altbaumodernisierung, kommen verschiedenste Anforderungen zusammen. Als Visitenkarte des Eigenheims soll die Gebäudehülle ästhetisch gefallen und den persönlichen Stil der Eigentümer widerspiegeln. Eine modern gedämmte Fassade leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zu niedrigeren Heizkosten. Zudem beeinflusst sie das Raumklima und somit den Wohnkomfort der Bewohner. Eine nachhaltige Planung verfolgt das Ziel, all diese Aspekte auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Durchgehend mineralisch für mehr Wohnkomfort

Sowohl bei den Dämmstoffen als auch bei den Oberflächen können Planer und Bauherren heute zwischen vielfältigen Lösungen wählen. Eine Dämmung etwa mit Mineralwolle hält die Heizwärme effektiv im Inneren und reduziert somit den Heizbedarf und klimaschädliche Emissionen. Diese Wirkung dreht sich im Sommer. Kühle Luft bleibt länger in den Wohnräumen gespeichert und die Sommerhitze ausgesperrt. Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) sind eine bewährte Bauweise, die umweltbewusstes Handeln, Wohnkomfort und wirtschaftliches Denken vereinen. Hersteller wie Saint-Gobain Weber bieten zahlreiche Ausführungen. Die Fassadenkonstruktion sollte stets als Gesamtsystem betrachtet werden. Mit mineralischen Edelputzen lassen sich ästhetisch ansprechende Gebäudehüllen gestalten. Informationen und eine individuelle Beratung dazu bietet das Fachhandwerk. Unter www.weber.de etwa gibt es viele Inspirationen und die Möglichkeit, Ansprechpartner vor Ort zu finden. Gut zu wissen: Der Gesetzgeber fördert eine klimafreundliche Bauweise sowohl im Neubau als auch bei der Altbauanierung mit attraktiven Fördermitteln. Insbesondere seit 2021 können Bauherren und Modernisierer aus vollen Fördertöpfen schöpfen.

Lüftung dezent integrieren

Das System aus WDVS und Fassadenoberfläche hat großen Einfluss auf das Raumklima. Gedämmte Gebäude sind dichter als ungedämmte. Um Innenräume mit Frischluft zu versorgen, sollte entweder regelmäßig gelüftet oder ein dezentrales Belüftungssystem eingebaut werden. Bei einer gemeinsamen Lösung von Saint-Gobain Weber und der Lunos Lüftungstechnik GmbH wird die Anströmöffnung als schmaler, kaum sichtbarer Spalt im Fenstersturz oder der Fensterlaibung in die Dämmebene integriert. Hässliche Aufsätze sind nicht erforderlich, die Fassadenfläche bleibt ungestört. Gleichzeitig sind ein hoher Luftdurchsatz ohne lästige Zugluft und ein sehr guter Schallschutz sowie Brandschutz gewährleistet. djd

Wohneigentum teils doppelt so teuer wie vor 5 Jahren

Ein 5-Jahresvergleich für Wohnungen mit 40 bis 120 Quadratmetern in deutschen Mittelstädten (50.000 bis 100.000 Einwohner) von immowelt zeigt: In allen 83 untersuchten Städten steigen die Kaufpreise an, in 60 Städten sogar um mehr als 50 Prozent.

Preisanstieg in Witten: 65 %, in Hattingen moderate 19 %
Lag der Kaufpreis in Nordrhein Westfalen 2015 z.B. in Arnberg bei 810 € pro m² so stieg er bis 2020 auf 1.410 €, was einer Veränderung von 74 % entspricht. Bad Salzuflen 1.070 €/1.980 € = + 85 %. Hattingen 1.350 €/1.610 € = + 19 %. Witten 1.250 €/2.060 € = + 65 %.

Starke Anstiege auch in günstigen Städten

Wie weit die Preisschere bei den Kaufpreisen deutschlandweit aufgegangen ist, zeigt der Blick auf die günstigsten Städte. Die niedrigsten Kaufpreise werden derzeit im sächsischen Görlitz verlangt: Trotz Anstieg von 69 Prozent kostet eine Eigentumswohnung im Mittel 810 Euro pro Quadratmeter und damit rund ein Sechstel von Konstanz. Obwohl die Einwohnerzahlen zuletzt wieder nach oben zeigen, ist die Nachfrage nach Wohneigentum gering und das Preisniveau dementsprechend niedrig. Auch im thüringischen Gera (860 Euro; + 46 %) und im niedersächsischen Goslar (920 Euro; + 70 %) ist der Immobilienkauf preiswert. Häufig sind die angebotenen Wohnungen allerdings renovierungsbedürftig, sodass Käufer mehr Geld einplanen müssen.

Mittelstädte im Süden bleiben am teuersten

Konstanz und Rosenheim sind mit Quadratmeterpreisen von rund 5.000 Euro am teuersten. Auch günstige Städte verteuern sich in den vergangenen Jahren stark. In den beliebtesten Großstädten sind Kaufpreise für Wohnungen in den vergangenen Jahren explodiert. Doch auch die kleineren Städte sind von Steigerungen nicht verschont geblieben, die Kaufpreise haben sich in allen Städten seit 2015 verteuert. Auch die Coronakrise hat sich bisher nicht preissenkend ausgewirkt – die Nachfrage nach Wohneigentum ist während der Pandemie sogar nochmal gestiegen, was die Preise weiter nach oben getrieben hat.

Verdopplung der Preise in Bayreuth und Flensburg

Eine starke Neubauaktivität und große Preisanstiege lassen sich auch in zahlreichen weiteren Städten beobachten. Mit einem Plus von 97 % weist Flensburg den zweitstärksten Anstieg aller Städte auf. Das Preisniveau ist allerdings deutlich niedriger als in Bayreuth: Der Quadratmeter wird aktuell für 2.280 Euro angeboten. Eine vergleichbare Entwicklung hat auch Schwerin hinter sich: in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns müssen Käufer nach einem Anstieg von 94 % mit 2.470 Euro rechnen. Die Quadratmeterpreise in Neustadt an der Weinstraße (+ 95 %) und Passau (+ 92 %) knacken inzwischen sogar die 3.000-Euro-Marke.

Großstädte treiben Preise nach oben

Viele Mittelstädte profitieren wirtschaftlich von der Nähe zu Großstädten. Allerdings hat dies auch häufig Preissteigerungen zur Folge, da kleinere Städte im Umland stärker in den Fokus der Käufer rücken. Pulheim im Westen Kölns ist ein Beispiel: Nach einem Plus von 86 % kostet der Quadratmeter mit 4.160 Euro fast so viel wie in der Rheinmetropole. Auch in Esslingen (+ 76 %; 3.870 Euro) und Bad Homburg (+ 70 %; 4.160 Euro) treibt die Nähe zu Stuttgart beziehungsweise Frankfurt das Preisniveau weiter nach oben.

Quelle und Berechnungsgrundlage: Immowelt. Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in 83 deutschen Mittelstädten (50.000 bis 100.000 Einwohner) waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in den Jahren 2015 und 2020 auf immowelt.de angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

Werde Teil der Energie-wende!

Ausbildung bei der AVU



Bewirb dich jetzt!



AVU...

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Hattingen
☎ 0 23 24 - 9 21 68 79
www.isotec-sprockhoevel.de





Malerbetrieb

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

www.Maler-Bielak.de

Ihr Malermeister **Tel.: 02324 / 90 39 96**
FARB GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ **Drosselweg 4 · 45527 Hattingen**

Ihre faire KFZ-Werkstatt

Hansi Langner KFZ-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

Geht nicht gib't's nicht!

- ✗ Reparatur aller Fahrzeuge
- ✗ Youngtimer-Service
- ✗ HU durch Dekra, AU, Umweltplakette
- ✗ Gasanlagen-Einbau **Prins**
- ✗ Unfallschadenbeseitigung

seit 30 Jahren!

Werkstr. 12 45527 Hattingen Tel.: 02324 61062
Mobil: 0171 8209013 auto-langner@onlinehome.de
www.auto-h-langner.de

Sprit ist aktuell zu teuer

Trotz des Rückgangs der Rohölnotierungen sind die Preise an den Tankstellen in Deutschland nach Ansicht des ADAC eindeutig zu hoch. Zwar zeige die Auswertung der Spritpreise einen minimalen Rückgang bei Benzin und Diesel, dieser müsste aber deutlich stärker ausfallen. Wie hoch das Spritpreisniveau ausfällt, wird mit einem Vergleich der Situation von Anfang Juli deutlich. Obwohl Rohöl der Sorte Brent damals bei etwa 75 US-Dollar und darüber lag (Stand 18.8. unter 70 US-Dollar), war Benzin rund zwei Cent günstiger als heute. Vor allem die Urlaubssaison und der gestiegene Bedarf nach Kraftstoffen hat die Preise nach Meinung des Autoclubs hochgeschaukelt. Der Spielraum für Preissenkungen an den Zapfsäulen sei daher hoch. *aum*

Schwere Entscheidung Benziner, Diesel, Hybrid oder Stromer?

Die Zahl der weltweit zugelassenen E-Autos liegt inzwischen bei rund 10 Millionen E-Autos. Trotzdem gibt es beim Kauf eines E-Autos noch viele offene Fragen. Image versucht einige Fragen zu beantworten.

Anschaffungskosten

Benziner- oder Dieselnwagen sind in der Regel auf Grund der höheren Stückzahlen mehrere Tausend Euro günstiger als vergleichbare Neuwagen im Elektrosegment. Ein zweiter Grund sind die Batterien, die einen hohen Anteil des Kaufpreises ausmachen. Doch die Entwicklung der Batterien macht große Fortschritte. Lagen sie 2010 noch bei ca. 600 Euro pro Kilowattstunde (kWh) Energie, waren es 2020 nur noch rund 100 Euro. Bei hochpreisigen Autos fallen die Kosten für die Batterie nicht so stark ins Gewicht. Je teurer das Auto, desto kleiner der Preisunterschied zwischen Elektro- und Verbrenner-Fahrzeugen. In diesem Fahrzeugsegment kann es sogar vorkommen, dass die elektrische Variante abzüglich der Prämien und der geringeren Betriebskosten auf lange Sicht günstiger ist.

Prämien und Steuervorteile

Bis zu 9.000 Euro beim Kauf eines neuen förderfähigen E-Autos bekommt man in Deutschland als Umweltprämie geschenkt. Die Kosten dafür übernehmen Staat und Hersteller. Der Umweltbonus gilt noch bis 2025. Auch die Kfz-Steuer ist deutlich günstiger. Die ersten zehn Jahre sind sie von der Abgabe sogar komplett befreit. Danach werden nur 50 Prozent fällig.

Jahre sind sie von der Abgabe sogar komplett befreit. Danach werden nur 50 Prozent fällig.

Kfz-Versicherung

Auch bei E-Autos werden die Kfz-Versicherungskosten anhand des

Der Kia EV6 kommt über 500 Kilometer weit

Der Kia EV6, das erste ausschließlich als Elektroauto konzipierte Fahrzeug der Marke, hat in der Ausführung mit 77,4-kWh-Batterie und Heckantrieb eine Reichweite im kombinierten Zyklus von bis zu 528 Kilometern. Im Stadtverkehr sollen es über 200 Kilometer mehr sein. Das ist das Ergebnis der jetzt abgeschlossenen ECE-Homologation. Der knapp 4,70 Meter lange Kia wird in drei Ausführungen erhältlich sein: als Basismodell, als GT-Line und als GT. Für das Basismodell mit Heckantrieb steht auch eine 58-kWh-Batterie zur Wahl, die mit einem 125-kW-Motor (170 PS) kombiniert ist. Mit dem größeren Akku mobilisiert der Hecktriebler 168 kW (229 PS) und der Allradler 239 kW (325 PS). Standardmäßig kann die Batterie der Limousine sowohl mit 400 als auch 800 Volt schnellgeladen werden, ohne dass zusätzliche Komponenten oder Adapter erforderlich sind. An einer 800-Volt-Station lässt sich der Akku bei allen Modellvarianten mit einer Leistung von maximal 239 kW in 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen. Der Kia kann auch als externe Stromquelle genutzt werden. Die ersten Fahrzeugauslieferungen sind für Herbst geplant. *ampnet/jri*



Kia EV6. Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia

Unfallrisikos des Versicherungsnehmers errechnet. Ausschlaggebend sind der jeweilige Fahrzeugtyp, die regionalen Gegebenheiten und das individuelle Unfallrisiko des Versicherten. Sollten sich die statistischen Unfallzahlen für E-Autos auch in Zukunft als niedrig herausstellen, wäre hier mit Kostenvorteilen zu rechnen. Moderne Technik und Assistenzsysteme könnten das begünstigen.

Betriebskosten

Die Nutzung einer Wallbox dürfte unter den Spritkosten liegen. In Schnellladeparks oder an öffentlichen Ladesäulen von fremden Anbietern kann es jedoch auch mal teurer werden. Bei Pflege und Wartung sind E-Autos eindeutig im Vorteil. Sie verfügen über deutlich weniger Bauteile und sind deshalb weniger pflegeintensiv und günstiger: hier gibt es keine Verschleißteile wie Getriebe, Keilriemen oder Zündkerzen. Insgesamt muss das E-Auto seltener in die Werkstatt.

Wiederverkaufswert

Der Wertverlust von E-Autos lässt sich zurzeit kaum beziffern. Grund ist der enorme technische Fortschritt bei den Stromern. Neue E-Autos haben z. B. fast immer eine deutlich höhere Reichweite als drei oder vier Jahre alte Autos desselben Modells. Auch die Lebensdauer der Batterie ist bei neuen Modellen tendenziell besser geworden. Die neuen Modelle sind aber meist nicht teurer, als es die technisch veralteten Modelle als Neuwagen waren. Das drückt natürlich enorm auf die Preise solcher Gebrauchtwagen. Die Kaufprämie macht alte E-Autos zusätzlich zu Ladehütern. Die auf bis zu 9.000 Euro erhöhte Kaufprämie für neue E-Autos macht gerade bei den kleinen Gebrauchtwagen, die damals ohne solche hohen Anreize gekauft wurden, die Restwerte kaputt. Kein Wunder also, dass die Besitzer Probleme haben, Käufer für ihren Gebrauchtwagen zu finden. Ein Effekt, der noch etwas länger anhalten dürfte. Die derzeitigen Förderungen in Deutschland laufen erst 2025 aus.

Fazit: Berücksichtigt man alle Aspekte und rechnet man alle Kosten zusammen, sind E-Autos sicher eine Alternative.

Quellen: IAA, ADAC, Wirtschaftswoche

60 Jahre Honda · 60 Monate Garantie · 60 Monate vergünstigte Wartung

Seit 60 Jahren bringt Honda Innovation, Komfort und Fahrspaß auf die Straßen von Deutschland. Diesen besonderen Anlass möchten wir mit Ihnen und einem besonderen Angebot feiern. Entscheiden Sie sich für einen neuen Jazz, CR-V oder Honda e.

60 Monate Garantie

Zusätzlich zu unserer Standard-Garantie von 3 Jahren, bieten wir Ihnen im Rahmen dieses Angebots eine kostenlose Quality Drive Anschlussgarantie von 24 Monaten an.

2 Jahre Garantieverlängerung*

Wir bieten Ihnen mit der Honda Quality Drive** eine Anschlussgarantie, mit der Ihr Fahrzeug nach Ablauf der dreijährigen Werksgarantie europaweit umfassend abgesichert ist. Im Schadensfall sind Sie für weitere 24 Monate vor unerwarteten Reparaturkosten geschützt. So werden im Falle einer Garantiereparatur bis zu einer Laufleistung von 180.000 km die vollen Instandsetzungskosten erstattet. Im Rahmen der Honda Quality Drive werden 15 Bauteilgruppen abgesichert, die nahezu alle mechanischen und elektrischen Teile umfassen.

* Mobilität, Wartung und Garantie gem. den Honda Mobilitätspaketbedingungen. ** Honda Quality Drive ist die Neuwagen-Anschlussgarantie der Honda-Automobil-Vertragshändler.

60 Monate vergünstigtes Wartungspaket

Das optional verfügbare vergünstigte Wartungspaket steht Ihnen ebenfalls für eine Laufzeit von 60 Monaten zur Verfügung als perfekte Ergänzung zum Jubiläumsangebot. 5 Inspektionen* und 5 Jahre Mobilitätsservice*.

Übernahme der Kosten für die ersten 5 Inspektionen und/oder Ölwechsel gemäß Wartungsplan des Herstellers – inkl. Motoröl, Schmierstoffe, Dichtungen, Filter und Lohn. Der Mobilitätsservice bietet einen 24 Stunden Pannen-Notruf in derzeit 42 europäischen Ländern. Sie erhalten die Assistenzleistungen für die Dauer von 60 Monaten ab Erstzulassung. Eine weitere Verlängerung um jeweils 12 Monate kann jährlich im Rahmen einer Inspektion beantragt werden.

* Mobilität, Wartung und Garantie gem. den Honda Mobilitätspaketbedingungen.

Der Start in Deutschland

1961 wird in Hamburg die European Honda Motor Trading Co. gegründet. Der erste japanische Importeur beginnt damit seine Aktivitäten in Deutschland. Kein anderer Fahrzeughersteller aus dem „Land der aufgehenden Sonne“ hatte sich bis dahin auf dem Kontinent niedergelassen. Der Vertriebsstart von Automobilen begann im Jahr 1967. Klein und clever. Mit dem Kleinwagen N360 beginnt die Erfolgsgeschichte von Honda im Automobilsektor. Dazu gehören auch die Modelle S 800 Cabriolet und Coupé. Heute sind die S-Modelle gesuchte Raritäten für Oldtimerliebhaber.



S 800 Cabriolet, 1967

Ende der 60er Jahre wird der Firmensitz von Hamburg nach Offenbach verlegt. Mit dem Umzug der Deutschlandzentrale an den Main erfolgt die Umfirmierung der European Honda Motor Trading Co. zur Honda Deutschland GmbH.



Unser Jubiläums-Angebot inkl. 60 Monaten Garantie! 1)

Finanzierung monatlich²⁾
189€

OPTIONAL 60 MONATE SORGENFREI!
Wartungspaket³⁾ nur 594,00 €
entspricht mtl. **9,90€**

1) 3 Jahre Herstellergarantie plus 2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.
2) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main, für einen Jazz Hybrid Comfort. 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Fahrzeugpreis: 22.250,00 €, Fracht: 505,75 €, Fahrzeughauspreis inkl. Fracht: 22.755,75 €, Preisvorteil⁴⁾: 804,50 €, Anzahlung: 2.063,87 €, Laufzeit: 60 Monate, Gesamtfahrleistung: 50.000 km, Nettodarlehensbetrag: 19.887,38 €, Gesamtbetrag: 21.775,38 €, effektiver Jahreszins: 2,49 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,46 %, Schlussrate: 10.624,38 €, monatliche Rate: 189,00 €.
3) Gemäß den besonderen Honda Wartungspaketbedingungen.
4) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Angebote gültig für Privatkunden bis 30.09.2021.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid Comfort in l/100 km: innerorts 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,6. CO₂-Emission in g/km: 82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis

Autohaus Drössiger e.K. Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de

Internet: www.honda-droessiger.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH



60 Jahre Honda Die große Jubiläums-Aktion

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeuge“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT

Am Büchenschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de



Hattinger für Hattingen e.V. – Hilfe die ankommt!

Dies ist die Intention der vier Gründer, die sich gemeinsam mit Hattingern für gemeinnützige Projekte im Hattinger Stadtgebiet engagieren.

Die Vision des Vereins ist es, als Gemeinschaft von Hattingern all jene Menschen zu erreichen, die Unterstützung dringend benötigen. Hierbei erstreckt sich das Engagement über verschiedenste Bereiche: soziale Projekte, individuelle Hilfeleistungen für in Not geratene Einzelpersonen, sowie Projekte der Kinder- und Jugendarbeit liegen dem Verein am Herzen. Das Bestreben ist es, Hilfestellungen im Alltag zu geben und Perspektiven zu schaffen.



Die vier Gründer: Daniela Kunert, Schriftführerin, Michael Gerhardt, 1. Vorsitzender, Sascha Braun, 2. Vorsitzender, und Max Maaßen, Pressesprecher.

Zur Einschulung im Jahre 2020 griff der Verein allen Grundschulkindern unter die Arme die sonst keine Schultüte gehabt hätten.



Die Teilnehmer des Feierabendmarktes trugen 1.600€ an Spenden zusammen. In Summe konnte der Verein so kürzlich rund 5.500€ an die DLRG Hattingen-Süd e.V. spenden, die von der Flut schwer getroffen wurde.



„Gemeinsam anpacken!“ - Zur diesjährigen Frühlingsaktion unterstützte der Verein die Tafel Hattingen e.V. mit einer Lebensmittelspende und dankte für die vielen fleißigen Hände, die tatkräftig mit anpackten und die Aktion zu einem großen Erfolg machten.



Dank des professionellen Umgangs mit der Corona Pandemie verzeichnete die Hattinger Tafel keinen einzigen Corona Fall. Um dieses vorbildliche Verhalten zu unterstützen sponsorte „Hattinger für Hattingen e.V.“ FFP2 Masken und Corona-Selbsttests.

📍 Hattingen für Hattinger e.V.

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedschaften, die jeder für 60€ im Jahr abschließen kann, um etwas Gutes zu tun. Das sind 5€ im Monat, um Bedürftige zu unterstützen - ein kleiner Beitrag, den sich sicherlich Viele leisten können. Einzelspenden, Verkaufserlöse von Festen ehrenamtlicher Helfer oder die Einnahmen von Veranstaltungen werden bereits gespendet - Jeder soll so viel geben, wie er kann.
Bruchstr. 41
45525 Hattingen
Tel.: 02324 92550
hattinger@fuerhattingen.de

Auch viele Gewerbetreibende, sowie die Gründungsmitglieder gehören zu den Sponsoren. Das Netzwerk des Vereins umfasst bereits den TÜV, den Bergerhof, Jasmins Tanzstudio und weitere.

Tun auch Sie Gutes - werden Sie Mitglied im Verein „Herzenssache Hattingen“!

Naturfreundliches Gärtnern NABU gibt Tipps zur Gartengestaltung

Großer Andrang in Gartencentern und Gartenabteilungen von Baumärkten. Der Trend zur aktiven Gestaltung des eigenen Gartens und Balkons wurde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt. Der NABU hilft mit fünf Tipps eine naturfreundliche Wohlfühloase zu gestalten. Vermeintlich pflegeleichte Schotterflächen und eintönige Rasenflächen sind für die Natur wertlos – ja sogar schädlich. „In einem vielfältigen Naturgarten hingegen leben viele nützliche Tiere und auch Menschen fühlen sich dort wohl. Eine solche grüne Wohlfühl-Oase anzulegen und zu pflegen ist nicht schwer und auch nicht aufwendig“, sagt NABU-Naturgärtnerin Ute Matzkows und gibt die fünf besten Tipps zum naturnahen Gärtnern.

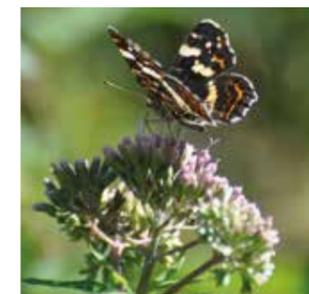
Tipp 1: Vielfalt lieben und leben: „Wer seinen Garten möglichst abwechslungsreich mit heimischen Stauden, Gehölzen und Blühpflanzen gestaltet, schafft Platz und Nahrung für Gartentiere“, so die NABU-Naturgartenförderin. Eine Wasserstelle oder Teich bieten Lebensraum für Libellen und Frösche. Eine Wildblumenwiese oder ein Kräuterrasen locken Insekten an. Alte Bäume und Hecken, etwa mit Holunder, Kornelkirsche und Schlehe, bieten Nistmöglichkeiten für Vögel. Unter den Hecken fühlen sich Igel und Spitzmäuse wohl.

Tipp 2: Kein Gift – niemals! Ein naturnaher Garten kommt ohne Pestizide aus. Auch Kunstdünger hat hier nichts verloren. „Pflanzen bleiben gesund, wenn sie in Mischkultur angebaut und natürliche Schädlingsbekämpfer gefördert werden, wie Vögel, Igel, Florfliegen und Marienkäfer“, sagt Matzkows. „Diese Helfer erledigen ihren Job zuverlässig und kostenfrei.“

Tipp 3: Torf verbannen. „Viele Hobby-Gärtnernde wissen nicht, dass herkömmliche Gartenerden größtenteils aus Torf bestehen!“ Dafür werden Moore, meist in Osteuropa, zerstört. So gehen diese einzigartigen Lebensräume und wichtigen Kohlenstoffspeicher verloren. Besser sollte Komposterde aus dem eigenen Kompost genutzt werden, rät der NABU Hattingen.

Tipp 4: Wildkräuter lieben lernen. Viele als Unkraut geschmähte Pflanzen, wie Löwenzahn, Giersch und Brennnessel, sind wichtige Futterpflanzen für Falter und andere Insekten. Wildkräuter sind zudem sehr vielseitig: Aus Brennnessel kann man eine Jauche und damit einen Naturdünger für die Gemüsepflanzen herstellen. Giersch lässt sich zu einem leckeren Pesto verarbeiten. Löwenzahn gibt dem Salat Würze. Gänseblümchen und Klee in der Hauswiese sollte man, wenn man Furcht vor Bienenstichen hat, inselartig stehen lassen und dort die Blüten abmähen, wo Kinder spielen oder Laufwege genutzt werden.

Tipp 5: Weniger ist mehr – das gilt fürs Rasenmähen, Heckschneiden, Gießen und Jäten. Wer seinen Rasen etwas höher, die Hecke dichter lässt, hilft Tieren, die auf diese Pflanzen angewiesen sind. Mulchen und Hacken spart Gießwasser, ebenso halten Wildkräuter zwischen den Kulturpflanzen den Boden feucht. Ute Matzkows: „Und das Schöne: Wer weniger Gartenarbeit macht, hat auch mehr Zeit seinen Naturgarten zu genießen.“
Info: Thomas Griesohn-Pfleger 01732818377



Schmetterlinge, wie dieses Landkärtchen, sind in diesem Jahr 2021 Mangelware und so selten wie noch nie.

Foto: NABU/Hattingen

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...



www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90



Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.



Besuchen Sie uns!

G. Dammertz
Motor- und Gartengeräte
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17



Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Verein für Trauerarbeit

„...doch mit dem Tod der andern muss man leben.“
(M. Kaléko)

– die Trauercafés in Witten und Hattingen-Blankenstein öffnen nach einer durch Corona bedingten Pause wieder ihre Türen.

Ort und Zeit der Trauercafés:

Das Trauercafé Witten findet wieder an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr statt (außer an Feiertagen).
Zentrum für Kinder- und Jugend-Trauerarbeit in Witten, Lutherstr. 6.

Das Trauercafé Blankenstein bietet sein Angebot jeden 1. Mittwoch im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Küsterhaus der Kirchengemeinde Welper-Blankenstein, Burgstraße 3, an (außer an Feiertagen und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr). Achtung: Es handelt sich um einen anderen Wochentag als in der Vergangenheit.

Gesprächsangebot der Trauercafés

Wenn Sie einen geliebten Menschen verloren haben, ist nichts mehr so, wie es einmal war. Sie fühlen sich leer. Es gibt Tage, die erträglich sind, dann wieder Tage, die unerträglich sind. Beides gehört zur Trauer. Trauer ist keine Krankheit. Sie ist ein normaler Prozess. Sie kann aber krank machen, wenn sie nicht beachtet wird.

Die erfahrenen Trauerbegleiter*innen und Hospizhelfer*innen der Cafés bieten bei Verlusterfahrung Unterstützung durch hilfreiche Gespräche. Sie begleiten die Trauernden in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen in ihrer Trauer und bieten ihnen die Möglichkeit zum Austausch in der Gruppengemeinschaft.

Verantwortliche und Anmeldung

Das Trauercafé Witten wird veranstaltet vom Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. Bitte melden Sie sich spätestens einen Tag vor der Teilnahme beim Team um Susanne Gramatke an (0174 9726265).

Das Trauercafé Hattingen-Blankenstein wird von der Trauerbegleiterin Sabine Waschik und Ehrenamtlichen geleitet. Die Treffen erfolgen nach persönlicher Anmeldung bei Sabine Waschik (0151 25240212).

Aktuelle Corona-Hygienevorschriften

Die Trauererstgespräche finden unter strenger Einhaltung der Corona-Hygienebedingungen statt. Voraussetzungen sind ein vollständiger Impfschutz gegen Corona mindestens seit 14 Tagen, eine nachweislich überstandene Corona-Erkrankung, länger als 14 Tage oder ein gültiger negativer Schnelltest, nicht älter als 48 Stunden. Bitte bringen Sie einen vorgeschriebenen Mundschutz mit, Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung. Das Hinterlassen der persönlichen Kontaktdaten und eine Selbsteinschätzung zu coronaspezifischen Symptomen ist notwendig. Die Formulare werden nach 1 Monat vernichtet. Der Mindestabstand von 1,5 bis 2 Metern wird in jedem Raum eingehalten. Im Trauercafé Witten stehen extra zwei Moderator*innen bereit, die das Gesprächsangebot in zwei Gruppen durchführen können, falls die Höchstanzahl an Teilnehmer*innen für eine Gruppe überschritten wird. Kaffee und Tee können leider nicht angeboten werden.

Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V.

Der Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V. bietet ganzjährig Begleitung für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Mehrmals im Jahr macht er mit Kulturveranstaltungen auf die Themen Trauer, Sterben und Tod aufmerksam. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.traurig-mutig-stark.de.



Foto: Bigstock

Trauerkultur

Noch in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts symbolisierten Trauernde den Verlust eines geliebten Menschen hauptsächlich mit dem Tragen schwarzer Kleidung. Die deutsche Trauerkultur hat sich mit der gesellschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. In der heutigen Zeit sind die Menschen mobiler und weniger ortsverbunden. Viele wollen ihre Verstorbenen nicht mehr an einem festen Ort beerdigen lassen, den sie womöglich selten bis nie besuchen. Dieser Wunsch gilt nicht nur für die Angehörigen, sondern entspricht auch der allgemeinen Tendenz, dass die Feuerbestattung die inzwischen am meisten gewünschte Bestattungsart geworden ist und die Erdbestattung abgelöst hat.

Möglichkeiten der Bestattung im Überblick

Viele Menschen setzen sich bereits frühzeitig mit dem Thema der eigenen Bestattung auseinander. Inzwischen gibt es neben der Erd- und Feuerbestattung zahlreiche Wahlmöglichkeiten.

Erdbestattung

Eine Trauerfeier in der Kirche oder direkt am Grab erfolgt in der Regel vor der Bestattung. Mitunter gibt es auch anonyme Erdbestattungen. Bei der Erdbestattung wird der gesamte Leib in einem Sarg unter der Erde auf einem Friedhof vergraben. Die Erdbestattung kann in einem Einzelgrab, Familiengräbern, Reihengräbern oder Wahlgräbern erfolgen. Es gilt eine Ruhezeit von wenigstens 20 Jahren. Allerdings können die Ruhezeiten je nach Friedhof unterschiedlich sein.

Feuerbestattung (Kremation)

Bei dieser Form der Beisetzung wird der Leichnam in einem Krematorium verbrannt. Bei der klassischen Feuerbestattung wird die Asche anschließend in ein Behältnis gegeben, bei welchem es sich zumeist um eine Vase handelt. Die Beisetzung der Urne findet zumeist auf einem Friedhof statt, wo sie in ein Urnengrab gelegt wird. Sie kann aber auch in einer Urnenwand (Kolumbarium), einer Urnenstele oder aber anonym bestattet werden. In den deutschen Großstädten handelt es sich mittlerweile bei mehr als 50 Prozent aller Bestattungen um Feuerbestattungen, was auf die stark gestiegenen Kosten für eine Erdbestattung zurückzuführen ist. Oftmals bildet die Feuerbestattung die Grundlage für andere Bestattungsarten. Im Gegensatz zu anderen Ländern dürfen die Hinterbliebenen die Urne nicht zuhause aufbewahren, sondern müssen sie beisetzen lassen. Während die Asche in Deutschland nicht in der freien Natur verstreut werden darf, ist dies in anderen Ländern wie der Schweiz dagegen möglich.

Naturbestattungen gibt es in verschiedenen Varianten

Dazu gehören Baumbestattung, Waldbestattung, Seebestattung, Almwiesenbestattung und die Felsbestattung. In Deutschland sind Naturbestattungen in der freien Natur nicht möglich, da hierzulande Friedhofszwang herrscht. Es gibt aber Friedhöfe, die über Aschwiesen oder Baumbestand verfügen. So kann zum Beispiel auf Waldfriedhöfen eine Waldbestattung vorgenommen werden. Darüber hinaus führen manche deutsche Bestattungsinstitute auch Naturbestattungen im Ausland, wie zum Beispiel in der Schweiz, den Niederlanden, Tschechien oder Frankreich durch.

Baumbestattung

Die Baumbestattung findet in den meisten Fällen außerhalb von traditionellen Friedhöfen statt. Hier wird die Asche des Verstorbenen an

Foto: Bigstock



den Wurzeln eines Baumes beigesetzt. Baumbestattungen können nur in Wäldern stattfinden, die über eine behördliche Genehmigung verfügen. In Deutschland gibt es mehrere solcher Wälder. Diese werden unter bestimmten Markennamen wie FriedWald oder RuheForst geführt. Doch auch auf Waldfriedhöfen lassen sich Baumbestattungen durchführen. Wünscht sich jemand für sich eine Baumbestattung, ist es ratsam, seinen Willen noch zu Lebzeiten durch eine Bestattungsverfügung zu äußern, die man selbst verfassen kann. Wichtig ist, dass diese Verfügung von einem Notar beglaubigt wird, da sie erst dadurch Rechtsgültigkeit erlangt. Bei der Urne, die für die Baumbestattung verwendet wird, handelt es sich um eine spezielle Bio-Urne aus Biokunststoff. Im Gegensatz zu anderen Beerdigungsformen ist eine Grabpflege bei der Baumbestattung nicht möglich. Um die Grabstätte zu kennzeichnen, markiert man den Baum zumeist mit einer kleinen Namenstafel.

Felsbestattung

Bei einer Felsbestattung setzt man die Asche der verstorbenen Person in einem Felsengebiet bei. Es ist aber möglich, sich schon zu Lebzeiten den geeigneten Felsen auszusuchen.

Almwiesenbestattung

Die Almwiesenbestattung bezeichnet man auch als Bergbestattung. Für die Almbestattung gibt es verschiedene Varianten. So kann die Urne auf Wunsch unmittelbar unter einem Edelweiß bestattet werden. Andere Möglichkeiten sind das Verstreuen der Asche direkt über der Almwiese oder an einem Berghang. Nach der Regelung der Formalitäten wird die verstorbene Person eingäschert, was auch in Deutschland stattfinden kann. Danach schickt man die Urne mit der Asche per Post in die Schweiz, wo sich ein Schweizer Unternehmen um alle weiteren Maßnahmen kümmert.

Seebestattung

In Deutschland erfolgen Seebestattungen in bestimmten Gebieten von Nordsee und Ostsee außerhalb der Dreimeilenzone. Auf Binnengewässern sind sie nicht gestattet. Der Bestatter füllt die Asche in eine wasserlösliche Urne, die aus Salzstein oder Zellulose besteht.

Diamantbestattung

In einem besonderen Verfahren wird aus einer geringen Menge der Asche oder aus Haaren des Verstorbenen ein Diamant gefertigt. Die restliche Asche setzt man in einem separaten Grab auf herkömmliche Weise bei. Der Diamant soll eine bleibende Erinnerung an die verstorbene Person sein. Anders als in vielen anderen europäischen Nachbarländern ist die Diamantbestattung in Deutschland nicht zulässig.

Luftbestattung

Bei einer Luftbestattung wird die Asche einer verstorbenen Person in der Luft verstreut, was aus einem Helikopter, einem Flugzeug oder einem Heißluftballon aus erfolgen kann. Die Luftbestattung zählt zu den neueren Bestattungsvarianten.

Weltraumbestattung

Zu den seltensten und kostspieligsten Bestattungsarten zählt die Weltraumbestattung, die vor allem in den USA angeboten wird. Bekannt wurde die Weltraumbestattung durch die Beisetzung des kanadischen Schauspielers James Doohan (1920-2005), der durch die Rolle des Scotty in der TV-Serie „Raumschiff Enterprise“ zu weltweiter Berühmtheit gelangte. Eine Weltraumbestattung ist sehr teuer. So kostet das Versenden der Asche 25.000 Dollar.

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

Marxstraße 70 b
45527 Hattingen
Tel. 02324 - 60515
Fax 02324 - 60307

Ihre persönliche Hilfe im Trauerfall

Bestattungen STANGOHR

Katrin StangoHR

Wenn Ihnen in der Zeit der Trauer Menschlichkeit auch beim Bestatter wichtig ist - Ich bin gerne für Sie da.

Tag und Nacht **0 23 24 / 99 06 18 9**
www.bestattungen-stangoHR.de

Unverbindliche und kostenfreie Beratung zur Bestattungsvorsorge
Bochumer Straße 63 45529 Hattingen

Bestattungen

Schwarzer

Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten
Kostenlose Vorsorgeberatung

Winzermarkstraße 74
45529 Hattingen
Telefon 023 24 - 4 30 15
Mobil 01 60 - 59 32 800

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

Sinzel

Beerdigungsinstitut

Claudia Pluta
Bestatterin

Der letzte Weg
in guten Händen.

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 023 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.

Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

BESTATTUNGEN

Triestram

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

Erika Müller-Finkenstein: „Bewährtes bewahren. Neues ermöglichen.“

Seit vielen Jahren ist Erika Müller-Finkenstein durch ihre Vorstandstätigkeit bei der hwg eng mit Hattingen verbunden. Mitglied bei den Rotariern ist sie seit 14 Jahren. Nun führt sie ein Jahr als Präsidentin die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger fort und freut sich auf die Umsetzung neuer Projektideen. Auch in diesem rotarischen Jahr setzt der Rotary-Club Hattingen den Focus auf die Förderung von Kindern und jungen Erwachsenen sowie ganz aktuell auf die Unterstützung von persönlich Betroffenen der Hochwasserkatastrophe. Dem THW und der DLRG Hattingen-Süd wurden bereits 15.000 Euro Soforthilfe unbürokratisch zur Verfügung gestellt. „Das Ziel eines Wohltätigkeitsclubs ist, sich gemeinsam zu engagieren und da zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Einige Projekte unseres Clubs setzen seit Jahrzehnten genau dort an. Ab jetzt werden wir darüber hinaus auch im Tier- und Umweltschutz nützliche Arbeit leisten.“ Zum Bewährten gehören für Erika Müller-Finkenstein vor allem Projekte wie Jalna und ZwergEN. Seit vielen Jahren reist ein Ärzteteam ehrenamtlich unter der Leitung von Dr. Gerhard Schlosser in die zentralindische Stadt Jalna, um dort insbesondere Kleinkinder mit Gaumenspalten zu operieren. Aber auch vor Ort sichtbar zu sein und sich zu engagieren ist ihr wichtig. Das Sprachförderungsprojekt „ZwergEN“, das vor der heimischen Haustür stattfindet und Vorschulkindern mit Migrationshintergrund den Einstieg in den Grundschulalltag erleichtert, unterstützen die Hattinger Rotarier und haben mit Fatma Tek-Cordes, Schulleiterin der Grundschule Heggerfeld, eine Freundin in ihren Reihen, die dieses Projekt mit Herzblut und Freude vorantreibt. „Sowohl das entsendete Ärzteteam als auch die Erzieherinnen hier in Hattingen sorgen mit ihrem Engagement für zwei Ankerprojekte, um die wir in der rotarischen Familie ein wenig beneidet werden“, so Erika Müller-Finkenstein. Natürlich freuen wir uns, wenn wir in diesem Jahr den Tulpenmarkt



Erika Müller-Finkenstein ist Präsidentin des RC Hattingen. Sie hat das Amt Anfang Juli von Joachim Stiller, Architekt aus Niederwenigern, übernommen.

wieder stattfinden lassen dürfen, denn diese Einnahmen helfen zusätzlich, Reisekosten für Jalna sowie Zollgebühren, Unterkunft, Medikamente und medizinische Geräte zu finanzieren. Ein Termin für den Tulpenmarkt ist schon ausgeguckt: Es ist der 18. + 19. September 2021 in der Scheune des Hauses Kemnade, denn die kann trotz des Hochwassers bis dahin genutzt werden, sodass Gäste, Veranstalter und Tulpenzweibeln vor möglichen Regenfällen geschützt sind. „Wir hoffen, dass viele Pflanzen- und vor allem Tulpenliebhaber kommen, denn jeder Euro, den der RC Hattingen einnimmt, kommt zu 100 Prozent unseren humanitären Projekten zugute“, sagt die neue Vorsitzende. Zum Neuen gehören zukünftig für sie auch Projekte wie „gesunde Kids“. Es handelt sich hierbei um eine ehrenamtliche Initiative für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren, die mit gesunder Ernährung, Bewegung und Sport auf ein gesundes Leben vorbereitet werden. Außerdem möchte sie sich mit ihren Clubfreunden intensiv mit dem Thema „Biodiversität“ beschäftigen, das sie auch in ihrem Berufsalltag begleitet. „Im Herbst werden jetzt 50 oder vielleicht auch 100 Meter Hecken unter fachkundiger Leitung des Naturschutzberaters Thomas Griesohn-Pflege gepflanzt, die für Vögel und andere Kleinstlebewesen einen Lebensraum bedeuten“, freut sich die neue Vorsitzende. Das „Stammhaus“ des Clubs, das Restaurant Kemnade, litt wie alle Gastronomiebetriebe unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Dass die Inhaber des Restaurants nun durch die Unwetterkatastrophe zum zweiten Mal gezwungen sind, ihren Regelbetrieb vorübergehend einzustellen, tut uns außerordentlich leid. „Wir wünschen Familie Bruns, dass sie bald wieder zur Normalität zurückkehren können.“ Erika Müller-Finkenstein freut sich darauf, gemeinsam mit den Mitgliedern und Freunden des RC Hattingen alle für das Jahr geplanten Projekte in die Tat umsetzen zu können, etwas Gutes zu bewirken und den Club würdig zu vertreten.

Neues Buch vom Hattinger Autor Andreas Schwedt



„Jenny und Johnny – Liebe ohne Grenzen“ ist ein ergreifender Roman, der das bewegte und bewegende Leben eines mit Trisomie 21 geborenen Jungen erzählt – von der Geburt bis zum Erwachsenenalter. Ein Leben gekennzeichnet von Problemen, Missverständnissen und Ängsten... aber auch ebenso viel Liebe und Hoffnung. Erneut ist es Andreas Schwedt gelungen, ein so gesellschaftskritisches Thema wie Behinderung mit viel Feingefühl und Wärme anzugehen, dass dieses Buch

einfach etwas anders als der Großteil der Bevölkerung sind, oft eine große Bereicherung für diese sein. Jenny lernt schon als kleines Kind den mit Trisomie 21 geborenen Johnny kennen. Fortan sind die beiden unzertrennlich. Für sie ist das Down-Syndrom keine Behinderung, sondern etwas ganz Besonderes. Gemeinsam gehen sie den Weg durch ein nicht immer einfaches Leben und nutzen auch mal Umwege, um Ziele zu erreichen. Eine bewegende Geschichte, die deutlich mehr bewirkt, als nur Stoff für einen mitreißenden Roman zu sein...

Buch & Autor

Jenny und Johnny – Liebe ohne Grenzen
ISBN: 978-3-96174-089-5 VK: 12,95 €
Paperback, Format 14,8 x 21 cm, 300 Seiten
Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de

Das Buch ist ab sofort überall im Buchhandel erhältlich und zeitgleich auch als Kindle-Ebook (4,99 €) erschienen. Über den Autor: Andreas Schwedt ist in Gelsenkirchen geboren und in Bochum aufgewachsen. Schon seit der Grundschule schreibt er Geschichten. Von Beruf Kaufmann, gehört für ihn das Schreiben zu seiner Berufung. Er lebt heute mit seiner Frau in Hattingen.

nachhaltig Spuren beim Leser hinterlässt. Grenzen entstehen vielfach im Kopf. Dilettantismus und Berührungängste durch nicht haltbare Fake-News lassen einige davon auch im Umgang mit Behinderten zu Tage treten. Dabei können Menschen, die

Ehrenamt – eine Bereicherung oder Belastung?

Viele Hattinger Bürger*innen sind in verschiedenen Vereinen oder Verbänden in Ehrenämtern aktiv. Ohne sie wäre so manches soziale oder sportliche Angebot in unserer Stadt gar nicht denkbar. Die meisten empfinden ihr Engagement als Bereicherung. Sinnstiftend zu arbeiten, am besten natürlich in dem Ausmaß, wie es gerade gut für jeden Einzelnen ist. Ehrenamtlich tätig zu sein bedeutet die Lebenszufriedenheit zu steigern. Wann aber wird das Ehrenamt zur Belastung? Welche Signale gibt es, dass die Schwelle überschritten wird und der zunächst positive Einfluss auf das eigene Leben dann plötzlich als Stress empfunden wird?

Darüber möchten wir gemeinsam diskutieren in unserem nächsten Gesprächskreis „Ein KICK für Hattingen“ am 24.9.21 um 15.00 – 16.30 Uhr in den Räumen der Ev. Johannes-Kirchengemeinde. Wir freuen uns über Ihr Interesse und falls Sie mitdiskutieren möchten, dann schreiben Sie uns (m.przygodda@kick-hattingen.de) oder rufen kurz an (0178-8712534).



Annemarie Enßen (links) und Martina Przygodda (rechts) bereiten das Gespräch vor und führen Sie durch die sicher interessanten 1,5 Stunden. Foto: Freundeskreis der Stadtbibliothek e.V.

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image

Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de

☎ 02302 9838980

Impressum

Titelbild:
Kalendermotiv „An der Kost“
Foto: Fotogruppe des Freizeitwerkes in Hattingen-Welper

Herausgeber: ☎ 02302/9838980
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix,
Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler,
Tilisa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.9.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.9.2021

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Mode mit Steel
Nachhaltige Mode aus dem Ruhrgebiet

Freitag, 17. September, 19 Uhr
Ticket 10 Euro über QR-Code
GGG-Nachweis erforderlich

www.lwl-industriemuseum.de

Tiemeyer Gruppe
Wir machen NRW mobil.

LWL
Für die Menschen
für Westfalen-Lippe

HAMMERTALER BAUSTOFFE



Wertstoffhof auch für privat



Annahme & Verwertung:

Unbelasteter

Bauschutt

Unbelastete

Böden

Grünschnitt

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 6:30–16:30 Uhr

Wir vermieten auch
Container

Lieferung der Baustoffe



Starke Mitarbeiter:innen
liefern direkt zur Baustelle

Persönliche Beratung



Wir nehmen uns Zeit
für Ihr Anliegen

Neuer Kompaktraktor



Passt perfekt durch
enge Einfahrten

MIET
MICH!



Bei den Hammertalern
Hammer: Auswahl
Hammer: Marken
Hammer: Service



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
www.hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Baustoffhandel
Mo.–Fr. 6.30–16.30 Uhr
Sa. 6.30–12.00 Uhr
Wertstoffhof
Mo.–Fr. 6.30–16.30 Uhr

 Besuchen Sie uns auf Facebook
facebook.com/hammertalerbaustoffe